



**Compliance – Fixstern zwischen
ESG, Geopolitik und Regulierungsflut?!**

Magazin zum DICO FORUM 2023

26. und 27. September 2023 im bcc Berlin Congress Center

INHALT

VORWORT	4	WORKSHOPS UND REFERENTINNEN/REFERENTEN AM ZWEITEN TAG	
AGENDA	7	Workshop 06: Quo vadis Regelungen?!	33
LOCATIONS	10	Workshop 07: Wir müssen reden! Ob ihr nun wollt oder nicht, liebe Geschäftspartner... das LkSG will es nämlich.	34
KEYNOTE		Workshop 08: World-Café zur Compliance-Risikoanalyse und Integration mit ESG und anderen Governance Systemen	36
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Ischinger	12	Workshop 09: ESG und die Verortung der Compliance:Organisationale Aspekte einer nachhaltigen Governance	38
„One on One“-Interview mit Prof. Gerd Gigerenzer	15	Workshop 10: GwG-Aufsicht ohne Biss?	40
Nicola Winter	17	Workshop 11: Die Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats mit Blick auf das LkSG	42
KABARETTISTISCHER VORTRAG		Workshop 12: Plötzlich Führungskraft: Tone from the top, inspirieren und Vorbild sein – Wie geht das denn eigentlich?	44
Eva Ullmann	19	Workshop 13: Tatort Mittelstand – vom kognitiven bis zum investigativen Interview	47
IMPULSVORTRAG DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS		Workshop 14: Metaverse, ChatGPT und Co.: Was sollte der Compliance-Officer bedenken?	48
Impulsvortrag des Wissenschaftlichen Beirats und Verleihung des DICO Promotionspreises 2022	20	Workshop 16: Update zum Stand der CS3D und den praktischen Auswirkungen auf das LkSG	51
WORKSHOPS UND REFERENTINNEN/REFERENTEN AM ERSTEN TAG		Workshop 17: Datenschutz & Informationssicherheit – Mehrwert für ESG?	52
Workshop 01: „What keeps you up at night?“ – Interessenkonflikte & Dilemmata im Alltag eines Compliance Officers	23	Workshop 18: Strafrechtliche Risiken im Zusammenhang mit ESG	54
Workshop 02: Compliance in stürmischen Zeiten – Wandel durch Generationenwechsel und Einzug agiler Arbeitsformen	24	Workshop 19: 11. GWB-Novelle – Auswirkungen auf die Kartellrechtscompliance	57
Workshop 03: Ausblick auf konkurrierende Berichterstattung zu Menschenrechten nach der CSRD und nach dem LkSG	26	Workshop 20: Wie bringt ChatGPT die Digitalisierung von Internal Investigations voran?	58
Workshop 04: Das neue Hinweisgeberschutzgesetz – Ausgewählte Praxisfragen, insbesondere Kooperation mit der externen Meldestelle	29	Workshop 21: Ethik als Teil der Führungsaufgabe – Brauchen wir Ethical Officers?	60
Workshop 05: „Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ – Best Practice Ansätze zu internen Untersuchungen bei Integritätsvorfällen	30	Workshop 22: Sanktionsrechtliche Beschränkungen auf Grund von Menschenrechts- oder sonstigen ESG-Verstößen sowie bei humanitären Projekten	62
		Workshop 23: Das Einmaleins der U.S.-amerikanischen Vollzugsbehörden	64
		SPONSOREN	66
		INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG	68
		IMPRESSUM	69



Meinhard Remberg



Dr. Christoph Klahold



Kerstin Euhus



Dr. Marie von der Groeben



Markus Jüttner



Dr. Rainer Markfort



Dr. Philip Matthey



Compliance – Fixstern zwischen ESG, Geopolitik und Regulierungsflut?!

Liebe Mitglieder und Freunde/Freundinnen von DICO,

nachdem wir im letzten Jahr unseren 10. Geburtstag mit einem großen Jubiläums-DICO FORUM gefeiert haben, geht es uns, dem Vorstand, jetzt vor allem darum, der – mit einer stetig steigenden Mitgliederzahl einhergehenden – wachsenden Verantwortung gerecht zu werden.

Auf vier Dinge aus der Gremienarbeit möchten wir kurz eingehen:

- Unsere Arbeitskreise sind weiterhin der Motor der DICO-Arbeit. Neben einer Vielzahl von Dokumenten, Veranstaltungen und Impulsen aus den mittlerweile 25 Arbeitskreisen, wollen wir zwei neue Arbeitskreise hervorheben: „Compliance bei NGOs“, weil auch dort Compliance immer wichtiger wird und zugleich die Relevanz der NGOs für Unternehmen zunimmt. „Compliance und ESG“, weil DICO zum inhaltlichen und organisatorischen Zusammenspiel dieser beiden Mega-Themen beitragen möchte.
- Um die vielen guten Ideen und Beiträge der Arbeitskreise umsetzen zu können, benötigen wir eine tatkräftige Geschäftsstelle. Diese haben wir in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich verstärkt und zur Ergänzung des Teams aktuell noch eine Kommunikationsexpertin eingestellt. In der Geschäftsstelle sind heute 5 Mitarbeiter(innen) beschäftigt.
- Um DICO personell auch für die nächsten Jahre sicher aufzustellen, haben wir einen Personalausschuss installiert. Aus der Mitgliedermitte hören wir, dass die DICO Gremien (noch) jünger und weiblicher besetzt werden sollten. In unserem NEXT-GEN Projekt haben wir u.a. diese Argumente analysiert, Konzepte entwickelt und Entscheidungen herbeigeführt. Sie können sicher sein, dass DICO auch in Zukunft von kompetent besetzten Gremien geleitet wird.

- Im Jahr 2018 haben wir unter der Leitung von Professor Bartosz Makowicz und Professorin Lena Rudkowski unseren wissenschaftlichen Beirat gegründet. Die fachliche, aber auch operative Unterstützung durch den Beirat hat von Jahr zu Jahr zugenommen. Wir sind froh und dankbar mit dem Beiratskollegium anerkannte und sehr motivierte Kolleginnen und Kollegen an unserer Seite zu haben. Die Arbeit von DICO ist dadurch (noch) besser geworden.

Das diesjährige DICO FORUM steht unter dem Motto „Compliance – Fixstern zwischen ESG, Geopolitik und Regulierungsflut?!“. Die Suche nach einem geeigneten Titel für unser DICO FORUM ist immer ein sehr dynamischer, erkenntnisreicher und manchmal auch Erstaunen auslösender Prozess. So wollen wir Ihnen/Euch nicht verheimlichen, dass wir intensiven Klärungsbedarf zu der Frage hatten, was denn wohl ein Fixstern sei. Auch das Argument, dass dieser Begriff in der Astronomie weitestgehend geklärt ist, war nicht für alle überzeugend; zumal im wissenschaftlichen Beirat Astronomie bisher nicht vertreten ist. Wir konnten uns schlussendlich auf folgende Definition einigen: Der Begriff Fixstern stammt aus der Antike. Er bezeichnet selbstleuchtende Himmelskörper, deren Stellung zu anderen Sternen mit bloßem Auge und von der Erde aus gesehen als unverändert erscheint. Nun war einleuchtend, dass der Titel sehr zutreffend ist. Compliance ist mittlerweile selbstleuchtend und benötigt keine „externen Lichtquellen“ bzw. Disziplinen mehr. Compliance ist auch in dem Sinne unveränderlich, dass neue Themen wie ESG oder auch geopolitische Anforderungen gerne bei Compliance verortet werden, weil man hier auch schon mit anderen Themen wie Korruptionsprävention, Exportkontrolle oder auch Richtlinienmanagement fachlich und methodisch gute Erfahrungen gemacht hat.

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder namhafte und hoch interessante Referenten und Referentinnen für unser Forum gewinnen können. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Programm. Wir werden zum 2. Mal den DICO Promotionspreis des wissenschaftlichen Bereichs verleihen. Schwerpunkte des Forums werden wieder die von unseren Arbeitskreisen initiierten Workshops sein. Hier werden aktuelle – aber vor allem auch Inhalte, die zu unserem Leitthema passen – bearbeitet. Abgerundet wird das Forum wie immer mit einer Podiumsdiskussion zu einem aktuellen Thema. Gelegenheit zu intensivem Networking bietet sich Ihnen/Euch bei unserer unterhaltsamen Abendveranstaltung in entspannter Atmosphäre. Weitere Informationen zu unserem – wie wir meinen – sehr spannendem DICO FORUM 2023 enthält dieses Magazin.

Wir freuen uns sehr, Sie/Euch in ein paar Monaten in Berlin wieder zu sehen und wünschen einen schönen Sommer.

Beste Grüße

Ihre/Eure

Meinhard Remberg und Christoph Klahold



Compliance Solutions for Responsible Growth.

Eticor ist Ihr Partner für den Aufbau digitaler Compliance Organisationen als Teil einer wertorientierten Unternehmensführung.



www.eticor.com

AGENDA

Dienstag, 26. September 2023

ab 9:00 Uhr	Registrierung															
9:30 - 10:00 Uhr	Begrüßung															
10:00 - 12:00 Uhr	Mitgliederversammlung Moderation: Ruth Schorn, Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates DICO e.V.															
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause															
13:00 - 13:15 Uhr	Eröffnung des DICO FORUM Compliance 2023 Dr. Christoph Klahold, Sprecher des Vorstandes DICO e.V. Meinhard Remberg, Sprecher des Vorstandes DICO e.V.															
13:15 - 14:00 Uhr	Keynote „Die Zeitenwende und ihre Folgen – Deutschland und Europa vor großen strategischen Herausforderungen“ Prof. Dr. h. c. Wolfgang Ischinger Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz (2008-2022)															
14:00 - 14:45 Uhr	„One on One“- Interview „Wie wir in der digitalen Welt die Kontrolle behalten und richtige Entscheidungen treffen!“ Prof. Gerd Gigerenzer, Direktor Emeritus des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung, Leiter des Harding Zentrums für Risikokompetenz und Mitgründer von Simply Rational – Das Entscheidungsinstitut Moderation: Markus Jüttner															
15:00 - 15:45 Uhr	Workshopslot 01 <table border="1"> <tr> <td>01</td> <td>„What keeps you up at night?“ – Interessenkonflikte & Dilemmata im Alltag eines Compliance Officers</td> <td>AK Integrity / AK Behavioral Compliance</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Compliance in stürmischen Zeiten – Wandel durch Generationenwechsel und Einzug agiler Arbeitsformen</td> <td>AK Compliance als Führungsaufgabe</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Ausblick auf konkurrierende Berichterstattung zu Menschenrechten nach der CSRD und nach dem LkSG</td> <td>AK Menschenrechte</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Das neue Hinweisgeberschutzgesetz – Ausgewählte Praxisfragen, insbesondere Kooperation mit der externen Meldestelle</td> <td>AK Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>„Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ - Best Practice Ansätze zu internen Untersuchungen bei Integritätsvorfällen</td> <td>Arbeitsgruppe Integritätsvorfälle</td> </tr> </table>	01	„What keeps you up at night?“ – Interessenkonflikte & Dilemmata im Alltag eines Compliance Officers	AK Integrity / AK Behavioral Compliance	02	Compliance in stürmischen Zeiten – Wandel durch Generationenwechsel und Einzug agiler Arbeitsformen	AK Compliance als Führungsaufgabe	03	Ausblick auf konkurrierende Berichterstattung zu Menschenrechten nach der CSRD und nach dem LkSG	AK Menschenrechte	04	Das neue Hinweisgeberschutzgesetz – Ausgewählte Praxisfragen, insbesondere Kooperation mit der externen Meldestelle	AK Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme	05	„Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ - Best Practice Ansätze zu internen Untersuchungen bei Integritätsvorfällen	Arbeitsgruppe Integritätsvorfälle
01	„What keeps you up at night?“ – Interessenkonflikte & Dilemmata im Alltag eines Compliance Officers	AK Integrity / AK Behavioral Compliance														
02	Compliance in stürmischen Zeiten – Wandel durch Generationenwechsel und Einzug agiler Arbeitsformen	AK Compliance als Führungsaufgabe														
03	Ausblick auf konkurrierende Berichterstattung zu Menschenrechten nach der CSRD und nach dem LkSG	AK Menschenrechte														
04	Das neue Hinweisgeberschutzgesetz – Ausgewählte Praxisfragen, insbesondere Kooperation mit der externen Meldestelle	AK Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme														
05	„Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ - Best Practice Ansätze zu internen Untersuchungen bei Integritätsvorfällen	Arbeitsgruppe Integritätsvorfälle														
15:45 - 16:05 Uhr	Kaffeepause															
16:05 - 17:05 Uhr	Impulsvortrag und Verleihung DICO Promotionspreis 2022 des Wissenschaftlichen Beirats															
17:05 - 18:00 Uhr	Vortrag: „Chefsache Humor!“ – Humor im Wertekanon Ihres Unternehmens Eva Ullmann Kabarettistin, Leiterin des Deutschen Instituts für Humor®															
18:00 - 18:45 Uhr	Individuelle Pause															
ab 18:45 Uhr	Busshuttle zum Spindler & Klatt															
ab 19:15 Uhr	Abendveranstaltung im Spindler & Klatt mit freundlicher Unterstützung von 															

AGENDA

Mittwoch, 27. September 2023

ab 9:00 Uhr	Registrierung	
9:30 - 9:40 Uhr	Begrüßung Dr. Christoph Klahold, Sprecher des Vorstandes DICO e.V. Meinhard Remberg, Sprecher des Vorstandes DICO e.V.	
9:40 - 10:20 Uhr	Keynote Nicola Winter Pilotin, Ingenieurin und Hochschuldozentin für Notfall- und Krisenmanagement	
10:20 - 10:45 Uhr	Kaffeepause	
10:45 - 11:45 Uhr	Workshopslot 02	
	06	Quo vadis Regelungen?! AK Richtlinienmanagement
	07	Wir müssen reden! Ob ihr nun wollt oder nicht, liebe Geschäftspartner... das LkSG will es nämlich. AK Geschäftspartner-Compliance
	08	World-Café zur Compliance-Risikoanalyse und Integration mit ESG und anderen Governance Systemen AK Compliance-Risikoanalyse
	09	Ursachen von Fehlverhalten zu Lasten bzw. zu Gunsten der Organisation AK Behavioral Compliance
	10	GwG-Aufsicht ohne Biss? AK Geldwäscheprävention
12:00 - 13:00 Uhr	Workshopslot 03	
	11	Die Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats mit Blick auf das LkSG AK Aufsichtsrat und Compliance
	12	Plötzlich Führungskraft: Tone from the top, inspirieren und Vorbild sein – Wie geht das denn eigentlich? AK Compliance als Führungsaufgabe
	13	Tatort Mittelstand – vom kognitiven bis zum investigativen Interview AK Mittelstand
	14	Metaverse, ChatGPT und Co.: Was sollte der Compliance-Officer bedenken? AK Digitale Transformation
	15	Ukraine und Compliance im Wiederaufbau N.N.
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagspause	

AGENDA

Mittwoch, 27. September 2023

14:00 - 15:00 Uhr	Workshopslot 04	
	16	Update zum Stand der CS3D und den praktischen Auswirkungen auf das LkSG AK Menschenrechte
	17	Datenschutz & Informationssicherheit – Mehrwert für ESG? AK Datenschutz
	18	Strafrechtliche Risiken im Zusammenhang mit ESG AK Strafrecht
	19	11. GWB-Novelle – Auswirkungen auf die Kartellrechtscompliance AK Kartellrecht
	20	Wie bringt ChatGPT die Digitalisierung von Internal Investigations voran? AK Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause	
15:30 - 16:30 Uhr	Workshopslot 05	
	21	Ethik als Teil der Führungsaufgabe – Brauchen wir Ethical Officers? AK Compliance als Führungsaufgabe
	22	Sanktionsrechtliche Beschränkungen auf Grund von Menschenrechts- oder sonstigen ESG-Verstößen sowie bei humanitären Projekten AK Exportkontrolle/Sanktionen
	23	Das Einmaleins der U.S.-amerikanischen Vollzugsbehörden Sabine Kobienia, Clifford Chance Washington Diogo Metz, Paul Hastings Washington
	24	Workshop zum aktuellen Thema ESG N.N.
	25	Compliance in NGO N.N.
16:45 - 17:30 Uhr	Paneldiskussion zu einem aktuellen Thema	
17:30 - 17:40 Uhr	Fazit und Ende der Veranstaltung	

LOCATIONS



Tagungslocation bcc Berlin Congress Center

Unser DICO FORUM Compliance sowie die Mitgliederversammlung finden am 26. und 27. September 2023 im bcc Berlin Congress Center (Alexanderstr. 11, 10178 Berlin) statt.

Zentral in Berlin-Mitte gelegen, direkt am Alexanderplatz ist eine schnelle und bequeme Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr sowie reichlich Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung für alle Teilnehmenden gewährleistet.

Neben zentraler Lage zeichnet sich das bcc auch als stabiler Faktor auf dem Berliner Veranstaltungsmarkt aus und spricht für Kompetenz im Bereich Kongressorganisation.

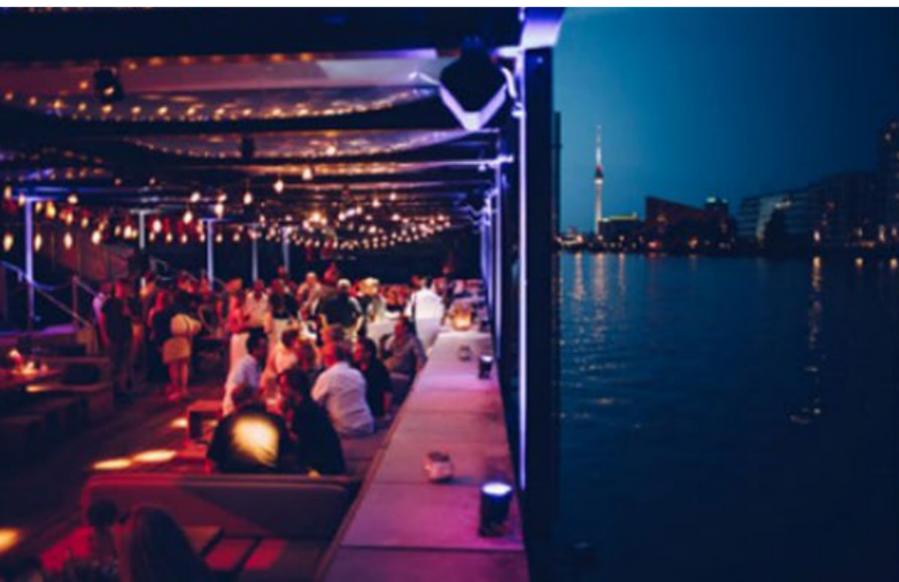
Abendlocation Spindler & Klatt

Mit freundlicher Unterstützung von **CAWECO**
BUSINESS CONSULTING

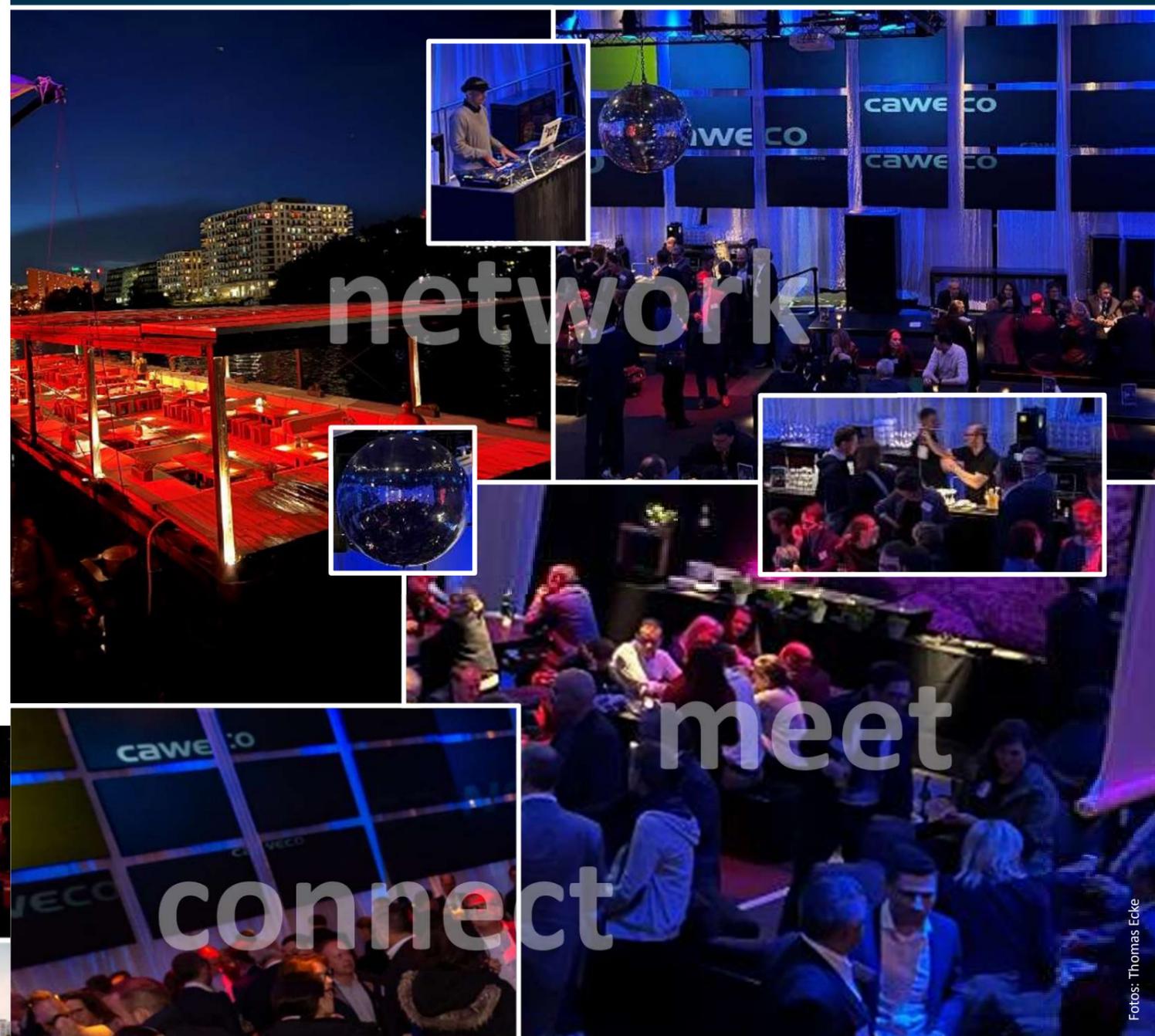
Den Dienstagabend des 26. September 2023 werden wir mit Ihnen erneut im Spindler & Klatt (Köpenicker Str. 16-17, 10997 Berlin) ausklingen lassen. Diejenigen von Ihnen, die 2022 vor Ort waren, wissen warum.

Das Spindler & Klatt ist ein multifunktionales Gastronomiekonzept aus Restaurant, Club und Eventlocation, das höchsten funktionalen und ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Die Reduzierung auf das Wesentliche steht im Vordergrund. Original asiatische Antiquitäten wurden kombiniert mit einem puristisch, klaren Möbelkonzept. Die flexibel positionierbaren Möbelemente, die umfangreiche Sound- und Lichttechnik sowie die Projektionsflächen lassen das Spindler & Klatt für jede Art von Veranstaltung in entsprechender Atmosphäre erstrahlen. Die Umsetzung des Spindler & Klatt beruht auf dem Gedanken eines Studios, ein Mikrokosmos in der Metropole Berlin direkt an der Spree gelegen und direkt an der ehemaligen Ost-Westgrenze. Typisch Berlin – selbstbewusst, wandelbar, kreativ und international.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen unterhaltsamen, inspirierenden Abend



CAWECO GmbH
Terminalstrasse Mitte 18 | 85356 München
Tel +49 89 9700 7415 | Fax +49 89 9700 7200
www.caweco.com

Wir freuen uns auf Sie!
Abendveranstaltung des DICO Forums
am 26. September 2023
ab 19:00 Uhr

KEYNOTE



„Die Zeitenwende und ihre Folgen –
Deutschland und Europa vor großen
strategischen Herausforderungen“

Prof. Dr. h. c. Wolfgang Ischinger
Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz
Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz (2008-2022)

Botschafter a.D. Wolfgang Ischinger ist Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz. Von 2008 bis 2022 ist er der Vorsitzende der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC).

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und der internationalen Beziehungen in Bonn, Genf und Boston ist Wolfgang Ischinger im Kabinett des UN-Generalsekretärs in New York tätig, bevor er 1975 in den Auswärtigen Dienst eintritt. Dort ist er von 1982 bis 1990 persönlicher

Mitarbeiter des damaligen Bundesaußenministers Genscher. Von 1993 bis 1995 ist er Leiter des Planungsstabs und ab 1995 Politischer Direktor des Auswärtigen Amtes. Von 1998 bis 2001 ist er Staatssekretär, von 2001 bis 2006 Botschafter in Washington und von 2006 bis 2008 in London.

2008 übernimmt er den Vorsitz der Münchner Sicherheitskonferenz. Unter seiner Führung wächst die Sicherheitskonferenz von zwei Mitarbeitern zu einer Belegschaft

von über 50 festangestellten Mitarbeitern und einem von Partnern und zahlreichen internationalen Sponsoren getragenen Budget von ca. 10 Millionen Euro pro Jahr. Von 2008 bis 2014 ist er daneben Generalbevollmächtigter der Allianz SE, München.

2007 vertritt Botschafter a.D. Ischinger die EU in den Troika-Verhandlungen über Kosovo und 2014 die OSZE bei den Bemühungen um nationalen Dialog in der Ukraine. 2015 ist er Vorsitzender des von der OSZE eingesetzten „Panel of Eminent Persons“ zur Stärkung der europäischen Sicherheitsarchitektur.

Er unterrichtet als Senior Professor for Security Policy and Diplomatic Practice an der Hertie School in Berlin und ist Honorarprofessor an der Universität Tübingen. Er berät

Unternehmen, internationale Organisationen und Regierungen bei politisch-strategischen Fragestellungen.

Wolfgang Ischinger ist Mitglied der Trilateralen Kommission und des European Council on Foreign Relations (ECFR) und sitzt in verschiedenen Aufsichts- und Beiräten, unter anderem im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), im Vorstand der Atlantik-Brücke und der Yalta European Strategy Group (YES) sowie im Kuratorium der American Academy, Berlin, und des Atlantic Council, Washington D.C. Außerdem ist er Mitglied des internationalen Beirats von Investcorp, London.

Botschafter a.D. Ischinger ist ein geschätzter Gesprächspartner und vielgefragter Redner zu außen- und sicherheitspolitischen Themen.



„ONE ON ONE“-INTERVIEW

„Wie wir in der digitalen Welt die Kontrolle behalten und richtige Entscheidungen treffen!“

Prof. Gerd Gigerenzer

Direktor Emeritus des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung,
Leiter des Harding Zentrums für Risikokompetenz
und Mitgründer von Simply Rational –
Das Entscheidungsinstitut

Gerd Gigerenzer ist ein weltweit renommierter Psychologe, Direktor emeritus am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und Direktor des Harding Zentrums für Risikokompetenz. Er hat zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten, u.a. den AAAS Preis für den besten Artikel in den Verhaltenswissenschaften, den Communicator-Preis und den Deutschen Psychologie-Preis. Seine populärwissenschaftlichen Bücher, wie beispielsweise »Bauchentscheidungen« (2007, ausgezeichnet sowohl als »Wissenschaftsbuch des Jahres« wie als »Wirtschaftsbuch des Jahres«) und »Risiko. Wie man die richtigen Entscheidungen trifft« (2013) fanden große Beachtung und sind internationale Bestseller. Das Gottlieb Duttweiler Institut hat Gigerenzer als einen der 100 einflussreichsten Denker der Welt bezeichnet und kein geringer als Nassim Nicholas Taleb („Der schwarze Schwan“, „Antifragilität“) bescheidet ihn als „the only academic, I agree with.“ In seinem neuen Buch



„Klick!“ analysiert Gigerenzer, wo in der digitalen Welt Kontrollverlust droht und wie wir uns davor schützen können. Wo entscheiden Algorithmen besser als der Mensch, wo aber nicht? Wie gelangen wir in der digitalen Welt zu den richtigen Entscheidungen und welche Hilfsmittel gibt es beim Umgang mit der Künstlichen Intelligenz?

Wonach richtet man sich, wenn alle Richtungen möglich sind?

Die Unternehmen stehen weltweit vor großen Herausforderungen – und EY an ihrer Seite: mit einem globalen Netzwerk aus rund 4.500 Beratern im Bereich Forensic & Integrity Services. Wir wissen, dass wirksame Integritäts- und Compliance-Management-Systeme immer wichtiger werden. Und in schweren Zeiten sind wir Ihr Partner für unabhängige komplexe forensische Untersuchungen. Möchten Sie mehr über uns erfahren oder in unseren Verteiler aufgenommen werden? Melden Sie sich [hier](#) oder besuchen Sie unsere Website:

www.ey.com/de_de/forensic-integrity-services

■ ■ ■
The better the question.
The better the answer.
The better the world works.

EY
Building a better
working world

**Markus Jüttner**

Partner, Ernst & Young GmbH
Leiter des Arbeitskreises Behavioral Compliance & Ethics

Markus Jüttner ist seit Juni 2022 Partner des Fachbereichs Forensic & Integrity Services bei EY. Er berät Organisationen in Fragen der Compliance, der Kultur und der Integrität. Zuvor leitete er über sieben Jahre als Global Vice President die Compliance im Dax-Konzern E.ON und war mehrere Jahre Beirat bei Simply Rational – dem Entscheidungsinstitut. Begonnen hatte er seine Laufbahn bei Clifford Chance, später war er Senior Legal Counsel bei der EnBW und danach Abteilungsleiter Kartell- und Wettbewerbsrecht bei der Ruhrgas AG. Herr Jüttner ist ferner Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg im Studiengang Organisationssoziologie sowie an der Hochschule Ludwigs-hafen im Studiengang Internationales Personalmanagement und Organisation.

we accelerate compliance.

**Besuchen Sie uns
auf dem Marktplatz.**

**Compliance kann mehr
als nur Bedrohungen abwehren.**

**Wir verstehen
Compliance als Business Enabler.**

**Unsere Consulting Experten unterstützen
Compliance Teams auf der ganzen Welt auf
dem Weg zu Compliance Champions.**



KEYNOTE

Nicola Winter Pilotin

Nicola Winter (*1985) ist Pilotin, Keynote-Speakerin, Ingenieurin und Hochschuldozentin für Notfall- und Krisenmanagement.

Nicola Winter war Deutschlands zweite Kampfflugzeugpilotin, Fluglehrerin und Stabsoffizier. Heute ist sie – nach einem Zwischenstopp in der Unternehmensberatung und der Industrie – als Projektleiterin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR e. V.) und als Dozentin für Notfall- und Krisenmanagement an der Carl Remigius Hochschule tätig, promoviert in Raumfahrtwissenschaften und macht einen Flugschein zur Berufshubschrauberpilotin. Außerdem engagiert Nicola sich als Rettungssanitäterin und ist Mutter einer kleinen Tochter. Fliegen, Weltall und Abenteuer sind Nicolas Leidenschaften – „Ich möchte Pionierarbeit leisten, das Ziel könnte auch Mond oder Mars heißen“, so ihre eigene Aussage. 2017 kürten die Boston Consulting Group und das Handelsblatt Nicola zur „Vordenkerin des Jahres“. Die Jury hat sie überzeugt, weil sie „technische, physische und gesellschaftliche Grenzen überwindet.“

In ihren Keynotes teilt Nicola mit ihren Zuhörern ihre gesammelten Erfahrungen und ihr Wissen zu Themen wie New Leadership, Empowerment und Risiko- und Krisenmanagement. Ihr Credo: Mit Mut, Empathie, Disziplin, Leidenschaft und einem Quäntchen Glück können wir es überall hinschaffen – sogar bis zum Mond.



Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.

- Marie von Ebner-Eschenbach -

Compliance & Nachhaltigkeit in der
Lieferkette, ESG-Herausforderungen,
EU CSRD-Reporting am Horizont.

Wir bieten Ihnen Orientierung und Lösungen.



Bewährte Software-Lösungen in Kombination mit ganzheitlicher Beratung

PROXORA

www.proxora.com

POHLMANN & COMPANY

www.pohlmann-company.com

„Chefsache Humor!“

*Humor im Wertekanon
Ihres Unternehmens*



Eva Ullmann

Leiterin des Deutschen Instituts für Humor®

©Johannes Woslat

Fachkräfte bleiben im Unternehmen. Weniger Krankentage. Mehr Verständnis für Regeln und deren Einhaltung. In Veränderungsprozessen oder schwierigen Situationen lassen sich Mitarbeitende motivierter auf Unbekanntes und Neues ein. Sie bekommen für wichtige Themen mehr Aufmerksamkeit.

Was hat das bitte schön mit Humor zu tun? Eva Ullmann rechnet es Ihnen vor.

Humor hat sich zu einem nützlichen Instrument für Führungskräfte entwickelt.

Tagtäglich sind Führungskräfte auf allen Ebenen gefordert, situativ professionell zu agieren. Aber gerade im weiten Feld der Compliancekultur stoßen sie immer wieder auf Widerstände. Dabei ist die geschickt eingesetzte humorvolle

Kommunikation der Schlüssel zum Regelverständnis, der Zugang zum Ohr der Mitarbeitenden oder der Weg zu einer überzeugenden Argumentation. Ungefährlicher Humor kann zähe Widerstände entspannen, Missverständnisse oder Konflikte klären, Regeln durchsetzen und Mitarbeitende zur Regel-treue motivieren.

In diesem humorvollen und tiefgründigen Impuls-Vortrag werden die Unterschiede zwischen ermutigendem und abwertendem Humor beleuchtet und eine weitere Führungsfähigkeit in Verbindung mit Durchsetzungsvermögen, Status, Autorität sowie Fachkompetenz vorgestellt.

IMPULSVORTRAG UND PREISVERLEIHUNG

Impulsvortrag aus dem Wissenschaftlichen Beirat und Preisverleihung des DICO Promotionspreises 2022



Der wissenschaftliche Beirat des Deutschen Instituts für Compliance zeichnet im Rahmen des DICO FORUMS herausragende Promotionsleistungen auf dem Gebiet der Compliance-Forschung mit dem DICO-Promotionspreis aus.

Der Preis wird für exzellente Dissertationen in deutscher oder englischer Sprache vergeben, die in den Kalenderjahren 2021/2022 an einer Hochschule in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland zur Promotion angenommen wurden, und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro dotiert.

Compliance stärken



COMPLIANCEDigital ist Ihre digitale Ressource, um gut informiert gegen Risiken kostspieliger Regelverstöße, drohende Sanktionen und Reputationsverluste vorzugehen – ein umfangreicher Wissenspool mit rund 10.000 Dokumenten. Unser erstklassiges Netzwerk anerkannter Compliance-Profis unterstützt Sie mit hochwertigem Fachcontent zum gesamten Spektrum der Thematik. Eine unabhängige Redaktion hält Sie zugleich mit News und weiteren nützlichen Features auf neuestem Stand.

Impulsgebend:

- ▶ 6 Zeitschriften inklusive umfangreichem Online-Archiv
- ▶ Laufend erweiterte eLibrary (bereits über 250 Einzelwerke)
- ▶ Praktische Arbeitshilfen (Checklisten, Leitfäden, Vorlagen)
- ▶ Nachrichten der ESV-Redaktion, Interviews, Rechtsprechung, Tagungsberichte, Studienergebnisse, Stellenmarkt, Literatur- und Veranstaltungstipps



Jetzt gratis testen:

www.COMPLIANCEDigital.de/info

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Auf Wissen vertrauen

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Tel. (030) 25 00 85-227
Fax (030) 25 00 85-275
ESV@ESVmedien.de · www.ESV.info



COMPLIANCEDigital

Datenbank, mit rund 10.000 Dokumenten (über 250 eBooks, 6 Fachzeitschriften, Arbeitshilfen u.v.m.), inklusive Infodienst per Mail zu neuen Aktualisierungen mit jedem Update

Jahresabonnement für netto € 31,95/Monat als Jahresrechnung von € 410,28 inkl. MwSt., inkl. Infodienst per Mail zu neuen Aktualisierungen mit jedem Update. ISBN 978-3-503-11626-3

Sprechen Sie uns zur **günstigen ESV-Bürolizenz** für bis zu drei Mitarbeiter und weiteren attraktiven Lizenzen gerne an.

(030) 25 00 85 - 295/- 296

KeyAccountDigital@ESVmedien.de

Pointing you in the right direction, when the stakes are high



Abu Dhabi	Denver	London	Palo Alto
Beijing	Dubai	Los Angeles	Paris
Brussels	Frankfurt	Munich	San Francisco
Century City	Hong Kong	New York	Singapore
Dallas	Houston	Orange County	Washington, D.C.

Workshop 01:

„What keeps you up at night?“ – Interessenkonflikte & Dilemmata im Alltag eines Compliance Officers

Der Alltag von Compliance Verantwortlichen beinhaltet viele herausfordernde Entscheidungen. Während einige einfach zu treffen sind, beschäftigen andere Entscheidungen Compliance Verantwortliche bis spät in die Nacht. Dies insbesondere dann, wenn es nicht eine richtige Entscheidung gibt, z.B. bei Dilemmata und Interessenkonflikten. Was in solchen Situationen Orientierung bieten kann, haben die Arbeitskreise Integrity sowie Behavioral Compliance diskutiert und hierfür mögliche Lösungsansätze erarbeitet.



Katharina Kneisel
Head of Compliance, Helios Health GmbH
Leiterin des Arbeitskreises Integrity

Frau Kneisel ist als Head of Compliance der Helios Health GmbH verantwortlich für die Weiterentwicklung und Koordination der Umsetzung des Compliance Management Systems. In Ihrer Rolle legt Frau Kneisel den Schwerpunkt auf die verhaltensbasierte Ausrichtung der Compliance-Maßnahmen mit dem Ziel der nachhaltigen Verankerung von Integrität in der Unternehmenskultur. Zuvor war Frau Kneisel mehrere Jahre im Bereich Corporate Compliance der Fresenius SE & Co. KGaA tätig, wo sie die Bereiche Reporting, Kommunikation & Schulung sowie Compliance-Kultur und Effektivität sowie das Programm zur Einhaltung und Förderung der Menschenrechte für den Fresenius Konzern verantwortete. Davor betreute sie im Bereich Internal Audit die Entwicklung der Compliance-Prüfprogramme und führte weltweit zahlreiche Prüfungen mit Schwerpunkt Compliance.



Dr. Rita Pikó, LL.M. (Exeter)
Partnerin, Pikó Uhl Rechtsanwälte AG
Leiterin des Arbeitskreises Integrity

Dr. Rita Pikó ist Gründungspartnerin der auf Compliance und Corporate Governance spezialisierten Kanzlei Pikó Uhl Rechtsanwälte AG in Zürich. Sie berät seit 25 Jahren in den Bereichen Corporate Compliance und Corporate Governance und führt interne Untersuchungen durch. Sie ist als Rechtsanwältin in Deutschland sowie der Schweiz zugelassen. Ihre Anwaltstätigkeit begann sie 1998 bei Hengeler. 2000 wechselte sie zur Celanese AG und wurde dort Global Chief Compliance Officer, Risk Officer und Corporate Governance Beauftragte. 2009 ging sie zu Clifford Chance und machte sich in 2010 selbständig. Rita Pikó hält Vorlesungen zu Compliance an verschiedenen Hochschulen und ist seit 2010 ständige Referentin für Compliance im «Exzellenzprogramm für Aufsichtsräte» an der Frankfurt School of Finance and Management in Frankfurt am Main.

Workshop 02:**Compliance in stürmischen Zeiten – Wandel durch Generationenwechsel und Einzug agiler Arbeitsformen**

Wie moderne Unternehmensstrukturen, agile Entwicklungen und Gen Z die Compliance-Arbeit und -Rolle beeinflussen.

Die Ausgangslage:

Unternehmen und Organisationen sehen sich verstärkt diversen Veränderungsprozessen ausgesetzt – die Konstante ist der Wandel geworden, der immer schneller vorangetrieben wird.

Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Die Generation Z zieht ein.
- Führungsstrukturen werden agil und Hierarchien abgebaut.
- Teams sind nach Covid in modernen Arbeitsstrukturen übergegangen, Technologie greift mehr in den Tagesalltag ein.
- Unternehmenskulturen und Produkte mit denen sich die Generation Z im „Was“ und im „Wie“ („sinngetriebene Unternehmenskultur“) der Produktion identifizieren kann, gewinnen im Wettkampf um die Fachkräfte neben rein monetären Anreizen an Bedeutung.

Die Konsequenz:

- Vormalig etablierte Strukturen und Funktionen sehen sich nicht selten der Frage der weiteren Existenzberechtigung gegenüber.
- Auf die Compliance hat der Generationenwechsel und die Änderung von Organisationsdynamiken starken Einfluss. Laut dem 2023 Ethisphere Ethical Culture Report melden z.B. fast 39% der Mitarbeitenden aus der Gen Z Generation (≤ 25 Jahre) Fehlverhalten, von dem sie Zeuge geworden sind, erst gar nicht mehr. Gründe sind insbes. Angst vor Vergeltungsmaßnahmen, keine tatsächliche Anonymität oder kein Vertrauen, dass wirkliche Maßnahmen folgen.

Die Fragen, denen wir uns folglich gemeinsam stellen wollen:

- Ist die Veränderung besorglich für das Compliance Office?
- Was bedeutet die Transformation für das Compliance Office (Rolle des Compliance-Beauftragten)?
- Wie ändern sich Führungsaufgaben und mit ihnen die Compliance-Aufgaben für Führungskräfte?
- Wie verändert sich die Compliance Funktion und welche Auswirkungen haben „New Ways of Working“ auf die Ausgestaltung von Compliance-Verantwortlichkeiten von Führungskräften, Compliance-Strategien und die Compliance-Profession selbst?
- Wie müssen Unternehmenskultur und Compliance-Kultur aufeinander abgestimmt sein und zusammenwirken, damit sie erfolgreich vermittelt und gelebt werden können?

**Willy-Patric Freund**

**Abteilungsleiter Compliance und Revision | RR-Recht und Risikomanagement
CCO, PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT**

Willy-Patric Freund war bei der Lidl Stiftung in der Beratung der Landeseinheiten zu diversen Compliance-Fragestellungen und Weiterentwicklung des Konzern-CMS sowie Konzeption von Schulungen tätig. Er war bei Heidelberger Druck für die Etablierung des konzernweiten CMS, die Koordination der Anfragen- und Hinweisbearbeitung sowie für die Konzeption und Durchführung von Schulungen verantwortlich. Herr Freund übernimmt bei der Pfalzerwerke Gruppe die Weiterentwicklung des Konzern-CMS in der Rolle des Chief Compliance Officer, die Leitung der Konzern-Revision und des zentralen Risikomanagements.

**Sebastian Scheidt**

**Dipl. Ing. Nachrichtentechnik, Bereichsleiter „Corporate Integrity“,
Vodafone Deutschland**

Zum Juli 2022 übernahm er die Bereichsleitung „Corporate Integrity“ bei der Vodafone Deutschland und verantwortet dort seitdem die Themen Anti Fraud Management, Behördenauskünfte, Compliance sowie interne Ermittlungen. Zuvor war er gut 25 Jahre bei der Deutschen Telekom beschäftigt. Dort übernahm er im Laufe seiner Konzernzugehörigkeit Aufgaben und (Leitungs-) Verantwortung in strategischen, in administrativen wie auch in operativen Bereichen. Ab Ende 2008 begleitete er als Stabsleiter intensiv und inhaltlich gestaltend den Aufbau des zu diesem Zeitpunkt bei der Deutschen Telekom neu eingerichteten Vorstandsbereichs für Datenschutz, Recht und Compliance. Rund drei Jahre später – im September 2011 – übernahm er die Verantwortung für Strategie und Reporting der zentralen Compliance Einheit der Deutschen Telekom in Bonn. Ab September 2017 bekleidete er die Aufgabe des Compliance Officer für das Deutschland Geschäft der Deutschen Telekom, verantwortete das Case Management sowie Compliance Audits.

**Gernot Tölle**

**Head of Legal & Compliance, VITA34
Leiter des Arbeitskreises Compliance als Führungsaufgabe**

Seit Mai 2023 ist Gernot Tölle Head of Legal & Compliance bei VITA34 AG. Zuvor war er Compliance Officer im Bilfinger Konzern. Er hat einen MBA in der Fachrichtung „Governance, Risk, Compliance & Fraud Management“ und ist „ACFE Certified Fraud Examiner“. Gernot Tölle ist zudem Mediator und angehender Coach und Organisationsentwickler. Nach rund 15 Jahren im Bereich Recht und Compliance in der Bahnindustrie ist er 2018 in die Compliance Abteilung von Bilfinger gewechselt und hat dort als Head of Awareness und Prevention unter anderem die Beendigung des Compliance Monitorships und des Extended Deferred Prosecution Agreement mit dem US Department of Justice begleitet. Aktuell ist Herr Tölle Compliance Officer für die Konzernzentrale von Bilfinger, für die Region Nordamerika, die Division Other Operations und ist für die interne Compliance Kommunikation des Konzerns verantwortlich. Gernot Tölle unterrichtet Compliance & Corporate Governance im MBA Programm der Dresden International University in Dresden.

**Christian Winter**

Compliance Officer, SIGNAL IDUNA Gruppe und Leiter SAI360 Product Center

Dr. Winter hat Kenntnisse und Erfahrungen in der Gestaltung und Implementierung von Governance/Compliance Management Systemen (Aufbau-/Ablauf-Organisation und technische Realisierung) in regulierter Finanzdienstleistungsbranche (Versicherungen) und Mittelstand.

Er übernahm die Projektkoordination der Hauptverteidigung (Knierim & Kollegen, Mainz) im Rahmen des Ermittlungsverfahrens bei der MAN SE, 2009.

Außerdem hat er persönliche Führungserfahrung als Projektleiter in Großprojekten in Unternehmen, Verwaltungen und Ehrenamt/Bundeswehr (Leiter Kreisverbindungskommando).

Workshop 03:

Ausblick auf konkurrierende Berichterstattung zu Menschenrechten nach der CSRD und nach dem LkSG

Frau Prof. Wüstemann wird die unterschiedlichen Herausforderungen der Berichterstattung nach dem LkSG und der CSRD vorstellen und mit Vertretern von Unternehmen diskutieren, wie diese die beiden Gesetze praktisch umsetzen. Vortrag mit Paneldiskussion; Vertreter von betroffenen Unternehmen angefragt.



Prof. Dr. Sonja Wüstemann
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

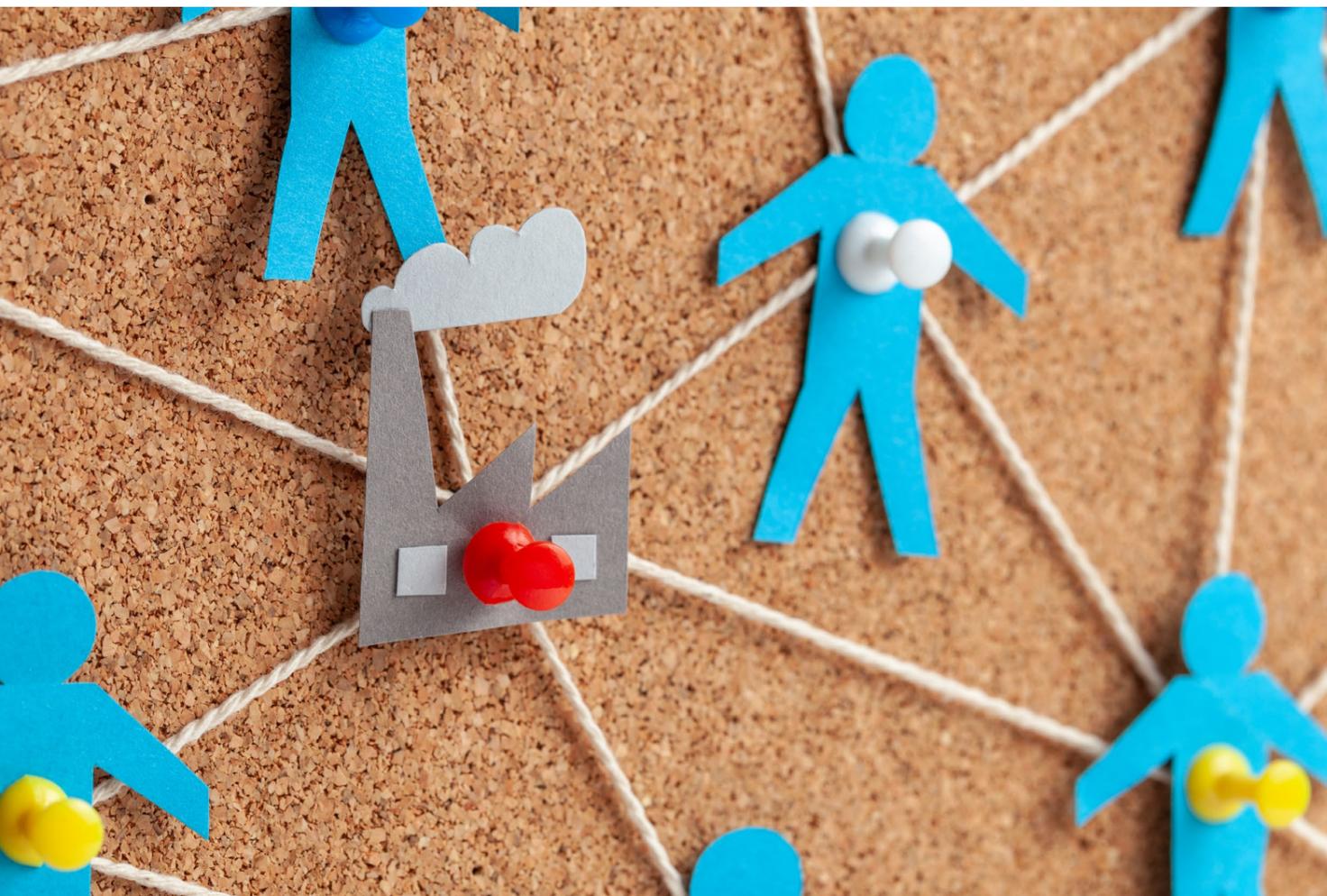
Sonja Wüstemann ist Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Sie ist Mitglied des Viadrina Compliance Center sowie des Beirats von comply. Frau Wüstemann leitet zudem die Forschungsinitiative RIPSa zur öffentlichen Rechnungslegung.



Global Compact
Netzwerk Deutschland

Weltweit größte Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung - Werden Sie Teil des United Nations Global Compact!

www.globalcompact.de



BUSINESSES TAKE ACTION. GET INVOLVED.

www.allianceforintegrity.org

Im Auftrag des



Durchgeführt von



**EBNER
STOLZ**

WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE
UNTERNEHMENSBERATER



SIE SIND HERAUSRAGEND

**UM SO WICHTIGER
ALLES IM BLICK ZU BEHALTEN**

Governance, Risk, Compliance – drei bedeutende Handlungsebenen für eine gute Unternehmensführung.
Unser interdisziplinäres Team unterstützt Sie. Damit schaffen Sie Klarheit und stärken Ihre Prozesse.

Workshop 04:

Das neue Hinweisgeberschutzgesetz – Ausgewählte Praxisfragen, insbesondere Kooperation mit der externen Meldestelle

Geplant ist eine Paneldiskussion zu Praxisfragen und ersten Erfahrungen mit dem Hinweisgeberschutzgesetz, dessen Inkrafttreten im Sommer 2023 erwartet wird. Dabei soll insbesondere auch auf die Rolle der externen Meldestelle und Kooperationsmöglichkeiten aus Unternehmenssicht eingegangen werden.



Dr. Fabian A. Quast, LL.M. (London)

Partner, Hengeler Müller

Leiter des Arbeitskreises Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme

Dr. Fabian Quast ist Partner im Berliner Büro von Hengeler Mueller. Er berät deutsche und internationale Unternehmen bei der Entwicklung und Implementierung von Compliance Programmen, bei der Durchführung von internen Untersuchungen und Compliance Due Diligence Prüfungen sowie im Crisis Management. Einen Schwerpunkt bilden dabei grenzüberschreitende interne Untersuchungen und die Unterstützung in den oft parallel-laufenden aufsichts- oder strafrechtlichen Ermittlungsverfahren sowie die Durchsetzung oder Abwehr von Schadensersatzansprüchen.



Whistleblower

Alert

Workshop 05:

„Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ – Best Practice Ansätze zu internen Untersuchungen bei Integritätsvorfällen

Fast wöchentlich berichten Medien von Integritätsvorfällen in Unternehmen oder Organisation. Hinweise auf Diskriminierung, Bullying, Harassment und Retaliation machen mittlerweile einen erheblichen Anteil der internen Untersuchungen in Unternehmen aus. Gleichzeitig gibt es ganz unterschiedliche Ansätze, wie Unternehmen organisatorisch und prozessual mit den Hinweisen und damit verbundenen Untersuchungen umgehen. Weil die Vorwürfe häufig sehr persönliche Elemente enthalten, gibt es zahlreiche Besonderheiten zu beachten, wie interne Untersuchungen zu diesen Themenkomplexen durchgeführt werden sollen. In dem Workshop diskutieren wir die verschiedenen Konzepte und entwickeln so einen Best Practice Ansatz für die Praxis.



Dr. Nicolai Behr
Partner, Baker McKenzie

Dr. Nicolai Behr ist Partner und Co-Leiter der deutschen Investigations, Compliance and Ethics Praxis sowie Mitglied im Globalen Steering Committee für Investigations, Compliance and Ethics von Baker McKenzie. Er ist Co-Leiter der DICO Arbeitsgruppe zu internen Untersuchungen bei Integritätsvorfällen.

B | I | C

make your culture visible

business integrity culture

Wir messen Ihre Compliance- und Hinweisgeberkultur.



Compliance geht alle an

webbasierte konzentrierte Fragenmodule
weltweit in vielen Sprachen

Die wissenschaftlich validierte Messung der Compliance-Kultur.

ISO 37301:2021, 5.1.2 und Anhang A.5.1.2:

"Die Organisation sollte:

- a) die Compliance-Kultur der Organisation messen;*
- b) Rückmeldungen vom gesamten Personal anfordern, um festzustellen ..."*

Benefits

- ⇒ Risikoaudit und Evaluation von Entwicklungen
- ⇒ Reporting zusätzlich visualisiert mit Indizes
- ⇒ Benchmarking intern und mit externer Datenbank
- ⇒ webbasiertes Portal in der EU nach DSGVO-Standards
- ⇒ Ergebnisse geeignet für Schulungen und interne Kommunikation
- ⇒ empfohlen für Unternehmen ab 200 Beschäftigten





Experten für Cyber Incident Response

Das Team von KLDisccovery für die **Cyber Incident Response** ist bestens gerüstet, um kritische Daten, die bei Cybervorfällen kompromittiert wurden, zu identifizieren – unabhängig von ihrem Umfang oder ihrem Standort.

- ✓ Maßgeschneiderte Arbeitsabläufe unter Einsatz innovativer Technologie
- ✓ Bewährter Prozess mit Analyse auf Datensatzebene und Berichterstattung
- ✓ Erfahrene Managed Review-Verfahren für Data Mining

Wenden Sie sich an unsere sachkundigen CIR-Teams, um zu erfahren, wie wir Ihrem Unternehmen helfen können, sich vorzubereiten, bevor ein Vorfall eintritt, oder die Kontrolle wiederzuerlangen, wenn er eingetreten ist.

Holen Sie sich Hilfe von Experten

www.kldiscovery.com/who-we-serve/cyber-incident-response

Workshop 06: Quo vadis Regelungen?!

Eine zunehmende Anzahl an gesetzlichen Anforderungen wie z.B. LkSG, die Veränderung der Arbeitswelt durch flexibles hybrides Arbeiten, eine steigende Informationsflut bei gleichzeitig sinkender Aufmerksamkeitsspanne – das sind einige der Herausforderungen, mit denen sich auch das Richtlinienmanagement im Unternehmen auseinandersetzen sollte. Doch welche konkreten Schritte können unternommen werden, um mit den Entwicklungen und der Transformation mitzuhalten und gleichzeitig der Organisationsverpflichtung nachzukommen und das Unternehmen vor Haftungsrisiken zu schützen? Im gemeinsamen Gespräch werden erste Ansätze aus dem Arbeitskreis geteilt und mit den Teilnehmenden diskutiert und weiterentwickelt.



Katrin Löffler
Unternehmensregelungen, Audi AG
Leiterin des Arbeitskreises Richtlinienmanagement

Katrin Löffler verantwortet den Bereich Unternehmensregelungen bei der AUDI AG, der im Bereich Integrität, Compliance und Risikomanagement verortet ist. Bevor sie die Abteilung Unternehmensregelungen übernahm, war sie in den Bereichen Rechtswesen, Kommunikation, Hochschulkooperationen sowie Corporate Responsibility innerhalb der AUDI AG in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 2019 ist sie zudem Co-Leiterin des DICO Arbeitskreises Richtlinienmanagement



Daniel Moos
Process Manager, Bayer AG

Daniel Moos ist Process Manager für Unternehmensregelungen in der Funktion Corporate Office der Bayer AG. Davor war er in unterschiedlichen Funktionen im Personalmanagement des Bayer Konzerns beschäftigt. Daniel Moos ist diplomierter Übersetzer für die Sprachen Französisch, Spanisch und Englisch, sowie in den Fächern Wirtschaft/Betriebswirtschaftslehre und hat langjährige Erfahrung im Projektmanagement. Im DICO Arbeitskreis Richtlinienmanagement ist er Mitglied seit 2021 und bekleidet seit Herbst 2022 die Co-Leitung ad interim.



Workshop 07:

Wir müssen reden! Ob ihr nun wollt oder nicht, liebe Geschäftspartner... das LkSG will es nämlich.

Das LkSG verpflichtet uns dazu, unsere Geschäftspartner zu menschenrechts- und umweltbezogenen Erwartungen zu schulen. Und zwar im Dreiklang: Kunde, Lieferant und mittelbarer Lieferant.

Wie geht das? Darüber haben wir unsere Erfahrungen ausgetauscht, die wir gerne mit Ihnen teilen. Laut §6, Abs. 4, 3. LkSG sind Unternehmen dazu verpflichtet, angemessene Präventionsmaßnahmen gegenüber einem unmittelbaren Zulieferer zu verankern, insb. die Durchführung von Schulungen und Weiterbildungen zur Durchsetzung der vertraglichen Zusicherungen des unmittelbaren Zulieferers in Bezug auf die menschenrechts- und umweltbezogenen Erwartungen und die Pflicht, diese entlang der Lieferkette angemessen zu adressieren.



Birgit Görtler

Head of Due Diligence/Corporate Compliance Officer, Rheinmetall
Leiterin des Arbeitskreises Geschäftspartner-Compliance

Birgit Görtler studierte Internationale Kriminologie, Politikwissenschaft und Soziologie in Hamburg, Recife und Barcelona. Sie arbeitete im Bereich Forensic Investigation einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und als Dezernatsleiterin beim Landeskriminalamt. Aktuell arbeitet sie bei der Rheinmetall AG. Dort leitet sie die Abteilung Compliance Due Diligence und ist für das konzernweite Geschäftspartnermanagement, KYC-Prozesse, Pre-Employment Screenings, Investigations-support und M&A-Compliance zuständig. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Weiterentwicklung der Open Source Intelligence-Quellen für die Geschäftspartnerprüfung, inkl. deep- und darknet-Quellen.



Dr. Gabriele Haas

Partnerin, Dentons Europe LLP

Leiterin des Arbeitskreises Geschäftspartner-Compliance

Dr. Gabriele Haas ist Partnerin im Frankfurter Büro von Dentons. Sie ist Mitglied der Practice Group Corporate und konzentriert sich auf Compliance und Regulierung.

Neben ihrer Energie- und Regulierungspraxis berät Dr. Gabriele Haas Mandanten verschiedener Branchen zu den Themen Compliance und Regulierung. Sie unterstützt bei dem Aufbau von individuellen Compliance-Management-Systemen und bei der Etablierung und Überprüfung von Aufbau- und Ablauforganisationen und berät zu Bußgeldrisiken und zivilrechtlicher Haftung. Das Beratungsspektrum umfasst unter anderem Geschäftspartnerprüfungen und Sorgfaltspflichten, Bestechung und Bestechlichkeit, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Wirtschaftssanktionen, Lieferkettengesetz, Marktmanipulation und Insiderhandel.

Workshop 08: World-Café zur Compliance-Risikoanalyse und Integration mit ESG und anderen Governance Systemen

Teilnehmer diskutieren und erarbeiten Lösungsvorschläge zu 2-3 Fragen, die anschließend im Plenum vorgestellt werden und als Grundlage für die weitere Arbeit im Arbeitskreis dienen.



Eva Maria Bergmann
Compliance Managerin, Munich Re
Leiterin des Arbeitskreises Compliance-Risikoanalyse

Eva Bergmann verantwortet bei Munich Re das Governance, Risiko- und Compliance-management für das weltweite Schadenmanagement. Sie hat bereits mehr als 14 Jahre Erfahrung in Compliance- und Risikomanagement sowie weiteren Governancefunktionen, die sie neben Munich Re bei Bertelsmann in New York oder in der Beratung bei KPMG an den Standorten München und Melbourne erworben hat. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Compliance-Risikoanalyse. Bereits während ihres Doppelstudiums der Volks- und Kulturwirtschaft beschäftigte sie sich mit Compliance und ihre Forschungsarbeit in diesem Bereich wurde sowohl vom Weltbankinstitut als auch vom Institut der deutschen Wirtschaft mit dem Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik ausgezeichnet.



Verena Brandt
Partnerin, KPMG

Verena Brandt ist als Partnerin im Geschäftsbereich Risk & Compliance Services bei KPMG in Düsseldorf tätig. Sie ist eine praxiserfahrene Wirtschaftsprüferin und blickt auf rund 29 Jahre in Prüfung und Beratung rund um die Corporate Governance sowie die Finanzberichterstattung zurück. Dies umfasst sowohl das Risiko- und Compliance-Management, Interne Kontrollsysteme, die Interne Revisionsfunktion sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung und damit zusammenhängender regulatorischer Anforderungen (u.a. CSRD, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz). Frau Brandt war dabei zuletzt in namhaften kapitalmarktorientierten Unternehmen in den Segmenten Automotive, Chemie, Energiewirtschaft, Telekommunikation & Technologie sowie im Handel tätig, kann jedoch auch auf umfangreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen zurückgreifen.

Neben der fachlichen Beratung ist Verena Brandt regelmäßig als Referentin und Trainerin tätig und engagiert sich in fachlichen Arbeitskreisen des IDW und im DICO e.V.



Dr. Robert Jürgens
Compliance Officer, thyssenkrupp AG
Leiter des Arbeitskreises Compliance-Risikoanalyse

Herr Dr. Robert Jürgens ist Rechtsanwalt und Compliance Officer der thyssenkrupp AG. Innerhalb der Compliance Abteilung leitet er das Department Awareness & Prevention. Seine Schwerpunkte liegen auf Kartellrecht, Antikorruption und Geldwäscheprävention.

Er trat 2013 in den thyssenkrupp Konzern ein und war zuvor als Rechtsanwalt bei der ALBA Group sowie bei Linklaters LLP tätig.

Workshop 09:

Ursachen von Fehlverhalten zu Lasten bzw. zu Gunsten der Organisation

In der Corporate Compliance sind zwei Phänomene zu beobachten: Zum einen wird das – zu verhindernde, aufzudeckende und abzustellende – Fehlverhalten (sog. Devianz) wenig spezifiziert, obwohl die Wissenschaft schon seit Längerem zwischen eigennützlicher und organisationaler Devianz unterscheidet. Zum anderen neigt der Compliance-Diskurs dazu, den zweiten vor dem ersten Schritt zu tun, indem die Analyse der Ursachen bzw. Entstehungszusammenhänge abweichenden Verhaltens übersprungen wird und sogleich (standardisierte) Compliance-Programme implementiert werden.

Moderiert wird der Workshop von Markus Jüttner.



Prof. Dr. Bernd Marcus
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Prof. Dr. Bernd Marcus ist seit 2016 Inhaber des Lehrstuhls „ABWL: Organisations- und Personalpsychologie“ am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Rostock. Zuvor hatte er bereits Professuren an den Psychologischen Instituten der FernUniversität Hagen sowie der University of Western Ontario in London, Kanada, inne. Zu den Schwerpunkten seiner Forschung gehört die Erklärung regelabweichenden (kontraproduktiven) Verhaltens von Mitarbeitenden in Unternehmen aus psychologischer Sicht, worunter eher die Schädigung der Organisation selbst und ihrer Mitglieder als gegen die Gesellschaft gerichtete Aktivitäten verstanden werden. Auch die Vorhersage solcher Verhaltenstendenzen in der Personalauswahl mittels spezieller Persönlichkeitstests (sog. Integrity Tests) bildet einen Schwerpunkt seiner Arbeit.



Prof. Dr. Markus Pohlmann
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Prof. Dr. Markus Pohlmann ist Professor für Organisationssoziologie am Max-Weber-Institut für Soziologie der Universität Heidelberg. Zu seinen Schwerpunkten zählen die Organisations- und Managementsoziologie, die Wirtschaftssoziologie sowie die Erforschung von organisationaler Kriminalität im internationalen Vergleich. Seine Arbeiten befassen sich mit der gesellschaftlichen Bedeutung ökonomischer Eliten und mit dem Generationenwechsel und dem damit verbundenen Wertewandel im Top-Management. Zu seinen gegenwärtigen Forschungsschwerpunkten zählt die interdisziplinäre Korruptionsforschung, Organisation und Management sowie evidenzbasierte organisationale Compliance.

**Wir schaffen
Klarheit in einer
komplexen Welt.**

Workshop 10: Aufsicht ohne Biss

Die Aufsicht kommt, was nun? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Geldwäsche-Prüfungen durch die deutschlandweit immerhin 375 Aufsichtsinstanzen, die für die rd. 1,3 Millionen nach Geldwäschegesetz Verpflichteten im Nicht-Finanzsektor zuständig sind. Im ersten Teil sprechen wir über die heterogene Aufsichtspraxis, Prüfungsabläufe und mögliche sowie empirische Konsequenzen. Im zweiten Teil wollen wir uns den Fragen widmen, ob und wie man sich optimal auf eine Prüfung vorbereiten kann und was man besser sein lässt. Dies erarbeiten wir gemeinsam, die Expertise der Mitglieder des Arbeitskreises Geldwäscheprävention sowie der Teilnehmenden vereinernd, um somit dem allseitigen Damoklesschwert ‚Prüfung‘ durch Erfahrungsaustausch und Perspektivenübernahme ein wenig den Schrecken zu nehmen.



Dr. Niklas Auffermann
Rechtsanwalt, FS-PP Berlin
Leiter des Arbeitskreises Geldwäscheprävention

Rechtsanwalt Dr. Niklas Auffermann ist Fachanwalt für Strafrecht, Mediator, zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV) und Gründungspartner der auf Compliance, Strafrecht und Datenschutz spezialisierten Kanzlei FS-PP Berlin. Er berät und vertritt Unternehmen bundesweit in allen Bereichen des Wirtschaftsstrafrechts und des Ordnungswidrigkeitenrechts. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Compliance-Beratung. Er leitet unternehmensinterne Ermittlungen und entwickelt maßgeschneiderte Compliance Management Systeme. Über besondere Kenntnisse und Erfahrungen verfügt er darüber hinaus in der Geldwäschepräventions-Beratung. Rechtsanwalt Dr. Auffermann war von 2013 bis 2021 Mitglied des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Berlin. Dort hat er als Geldwäschepräventionsbeauftragter die geldwäscherechtliche Aufsicht aufgebaut.



Ina Rothe
Gründerin, Two Towers Consulting

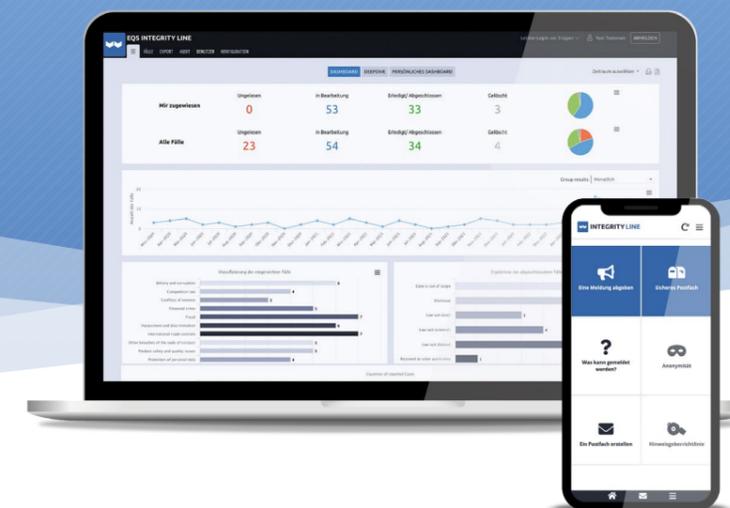
Ina Rothe, Mitgründerin zweier Compliance-Beratungen, Two Towers Consulting in Köln und ALL AML in Berlin, hat in ihrer vorherigen Laufbahn bei Big5-Unternehmen und im Rahmen der Selbstständigkeit bereits viele Hüte getragen: Sie war in den vergangenen 18 Jahren auf allen Seiten im Einsatz, als Ermittlerin, Prüferin und Beraterin. Aktuell ist die Wirtschaftsjuristin und Expertin für die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorrangig tätig als externe Geldwäschebeauftragte für Kapitalverwaltungsgesellschaften, Finanzunternehmen und andere nach Geldwäschegesetz Verpflichtete. Sie ist Gründungsmitglied des DICO-Arbeitskreises „Geldwäscheprävention“ sowie Mitglied der Association of Certified Anti-money Laundering Specialists. Und sie freut sich, als Referentin ihre Begeisterung für das Thema Geldwäscheprävention zu teilen und über die unternehmerische und regulatorische Praxis mit anderen Experten in den Austausch zu treten.



**INTEGRITY
LINE**

Es wird ernst: Das Hinweisgeberschutzgesetz kommt!
Mit Integrity Line bereiten Sie Ihr Unternehmen rechtssicher und schnell auf das neue Gesetz vor.

- Mit + 2.500 Kunden das meistgenutzte Hinweisgebersystem in Europa
- Erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzanforderungen
- Passgenau für KMU, Großkonzerne oder den öffentlichen Sektor



Jetzt kostenfrei testen! 

integrityline.com/de

EQS GROUP

Workshop 11:

Die Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats mit Blick auf das LkSG

Vorgesehen ist ein 15-minütiger Impulsvortrag (PowerPoint unterstützt) und sodann eine Diskussionsrunde. Eine spätere Öffnung der Diskussion, d.h. die Einbeziehung des Publikums, ist beabsichtigt.



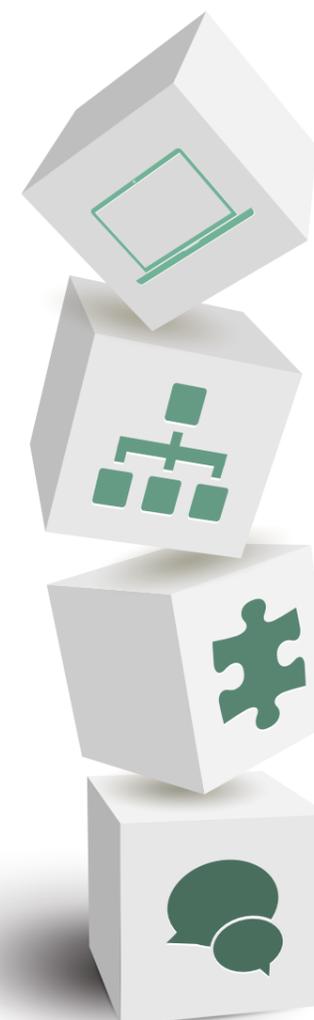
Dr. Nima Ghassemi-Tabar

Lead Offering Compliance, Audit & Assurance – Business Assurance,
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Nima Ghassemi-Tabar ist spezialisiert auf die Beratung von Unternehmen und Unternehmensorganen in allen Fragen der Corporate Governance. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Corporate Compliance, insbesondere Compliance-Pflichten von Vorstand und Aufsichtsrat. Er ist zudem zertifizierter Lead Auditor für die DIN ISO 37001 und 37301 (Compliance Management Systems).

Dr. Nima Ghassemi-Tabar hat als verantwortlicher Projektleiter das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) u.a. bei der Entwicklung eines Prüfkonzpts zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beraten. Er ist Herausgeber zahlreicher Standardwerke, u.a. eines Kommentars zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie eines Kommentars zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Anreiz- statt Sanktionskultur: Unsere Awareness-Bausteine für Ihren Compliance-Erfolg



Compliance Lernprogramme

Anpassbare Standardkurse und maßgeschneiderte Web Based Trainings mit Wirkung – durch hohe Interaktivität, praxisorientierte Fallbeispiele und motivierende Multimedialität

Compliance Content plus Lernmanagement

Hoher Erfüllungsgrad und zielgruppengenaues Online-Training – durch Gruppenzuweisungen, Termin- und Erinnerungsfunktionen, Reporting sowie Zertifikatsfunktion

Compliance Blended Learning

Schulungskonzepte und Training-Rollouts mit passendem Methoden- und Medienmix für Führungskräfte und Zielgruppen mit unterschiedlichem Risikograd

Compliance Awareness

Erstellung von Kommunikationskonzepten, Umsetzung von Digital- und Print-Komponenten, zum Beispiel Web- und Microsites, Videos, Mailings, Intranet-Seiten, Social Media Maßnahmen



Workshop 12: Plötzlich Führungskraft: Tone from the top, inspirieren und Vorbild sein – Wie geht das denn eigentlich?

Im Workshop werden sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen auseinandersetzen, die sich Führungskräfte insbesondere im Hinblick auf Compliance gegenübersehen, wenn sie ihre neue Position antreten. So wird das Verständnis für die Situation der Führungskraft geschärft. Aus dem Verständnis werden gemeinsam Erkenntnisse darüber gewonnen, wie die Führungskraft bei der Bewältigung der Herausforderung insbesondere durch die Compliance Funktion unterstützt werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich sicher auch auf erfahrene Führungskräfte übertragen.

Ausgangslage:

(Junge) Führungskräfte sehen sich in einer ersten oder neuen Führungsrolle verschiedenen Herausforderungen gegenüber:

Einerseits gilt es ein Team nachhaltig und erfolgreich zu führen und andererseits geht es darum

- Vorbild zu sein
- Unternehmenswerte zu vertreten
- Zu inspirieren und Vertrauen zu schaffen.

Im Spannungsfeld zwischen Zielverantwortung, Repräsentant der Unternehmensführung (Tone from the top), Ansprechpartner für verschiedenste Individualthemen und Vermittlung der individuellen Führungs(leit)werte (Stichwort Vorbildfunktion), bedarf es einer steilen Lern- und Entwicklungskurve.

Geplant ist ein interaktiver gemeinsamer Vortrag mehrerer Referierender, in dessen Rahmen die Zuhörenden zu einem interaktiven Austausch aufgerufen und dessen Ergebnisse visuell in den Vortrag eingebunden werden.

Hintergrund:

Im Rahmen des präsentierten Vortrags wird Slido (eine Umfrage-, Q&A- und Abstimmungsplattform) genutzt deren Beteiligungsergebnisse, direkt von den Referierenden aufgenommen werden.

Ergebnis und Mehrwert:

Am Ende steht die Präsentation und Zusammenfassung von Handlungsempfehlungen und Leitgedanken, welche den Zuhörenden als Impuls und direkter Mehrwert dienen soll.

Besonderes Merkmal dieses Vortrag ist, dass das Publikum aktiver Teil des Vortrags wird die präsentierten Empfehlungen sich als Ergebnis eines gemeinsamen Verständnisses und Erarbeitung darstellen.



Georg Gößwein, LL.M.

Geschäftsführer, PLLOB Compliance GmbH
Mitglied des Verwaltungsrats DICO e.V.,
Leiter des Arbeitskreises Compliance als Führungsaufgabe

RA Georg Gößwein, LL.M. ist Schiedsrichter, Mediator, systemischer Organisationsentwickler und DICO-Verwaltungsratsmitglied. 2019 gründete er, nach rund 20 Jahren inhouse im Maschinen- und Anlagenbau, die PLLOB Compliance GmbH. Sie berät und begleitet Unternehmen strategisch und operativ bei der systemischen Entwicklung ihrer Organisation im Hinblick auf ressourcenschonende, kulturbildende und nachhaltig wirksame (Compliance/ESG) Management Systeme. Dabei bedient sie sich insbesondere der Entscheidungsheuristik PLLOB®. Nachhaltige (Selbst-) Führung wird so eher werte- als regelbasiert in die DNA der Organisation eingepflanzt. 2016 initiierte Georg Gößwein den DICO-Arbeitskreis „Compliance als Führungsaufgabe“, dessen Co-Leiter er ist. Georg Gößwein publiziert regelmäßig auf dem Gebiet der Compliance und guten Unternehmensführung.



Ilona Indra

Managing Director, FTI Consulting, People & Transformation

Ilona Indra ist Expertin für Change Management, Unternehmenskultur, Führung und Interne Kommunikation. Sie verfügt über 23 Jahre B2B-Erfahrung in unterschiedlichen (Führungs-)Rollen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Vorstandsstab, Marketing, Vertrieb sowie M&A mit einem Fokus auf die Chemie- & Automobilindustrie. Seit 2020 ist sie Change Management Beraterin in der global tätigen Managementberatung FTI Consulting. Unter anderem hilft sie Unternehmen bei der Entwicklung von Unternehmenskulturen zur Sicherung von Geschäftszielen wie Innovationskraft, Profitabilität und Reputation. Im Bereich Compliance berät sie Unternehmen bei der Analyse von Risiken für Compliance-Verstöße, die in der Unternehmenskultur liegen, bei der Nachweiserbringung einer vorhandenen „gesunden“ Unternehmenskultur, sowie bei der Definition und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung einer Compliance Kultur.



Max Hermann Schmiechen

Head of Compliance, HORNBACH Holding

Max Hermann Schmiechen ist Head of Compliance der HORNBACH-Gruppe (seit Juli 2022) und verantwortet die Koordination und Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems und der konzernweiten Compliance-Aktivitäten.

Von 2020 bis Juni 2022 war er als Manager Group Governance für die RKW-Gruppe tätig. Hierbei hat er die Einführung des Compliance-Management-Systems verantwortet sowie die verschiedenen Funktionen des Corporate Governance-Systems ausgebaut. Max Hermann Schmiechen studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg und ist zertifizierter Compliance Officer.

„5% jährlicher Umsatzverlust durch Gesetzesverstöße? Das muss nicht sein!“

Dr. Thomas Altenbach
Compliance-Experte, CEO & Gründer
LegalTegrity GmbH



„Selbsterklärend. Einfach. Verständlich.“

Daniela Preßl
Compliance Officer
BHS Corrugated



Optimale Lösung für mittelständische Unternehmen und ihre Berater

Der beste Schutz: unser digitales Hinweisgeber- und Beschwerdesystem.
Durch unsere langjährige Compliance-Erfahrung wissen wir, worauf es ankommt.



Rechtskonform & digital:

- ✓ EU-Whistleblowing-Richtlinie
- ✓ Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- ✓ DSGVO



In mehr als 30 Sprachen verfügbar



Fallmanagement-System inklusive Reporting



Sicherer, anonymer Meldekanal per Web & Telefon



Anpassbarer Fragebogen



Sie sind in guter Gesellschaft

Wir bieten unseren Partnern auch eine **White Label Option** – das moderne Hinweisgebersystem in Ihrem Design. Über **1.000 Organisationen** vertrauen LegalTegrity.

Jetzt Demo vereinbaren!

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie jetzt einen Demo-Termin:

+49 69 9999 88 38

contact@legaltegrity.com



Workshop 13:

Tatort Mittelstand – vom kognitiven bis zum investigativen Interview

Anhand eines fiktiven Fallbeispiels zu einem angeblichen Compliance-Verstoß werden praxisrelevante Gesprächstechniken erläutert, diskutiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden angewandt.



Kerstin Euhus
Chief Compliance Officer, Berliner Wasserbetriebe
Leiterin des Arbeitskreises Mittelstand

Kerstin Euhus ist seit 2011 Compliance-Beauftragte und Leiterin des Stabsbereiches Compliance Management der Berliner Wasserbetriebe. Zuvor war sie von 2006 bis 2011 Leiterin des Stabsbereiches Managementsystembeauftragte der Berliner Wasserbetriebe. Die studierte Diplom-Ingenieurin verfügt über 30 Jahre strategische Management- und Führungserfahrung in der mittelständischen Energie- und Versorgungsindustrie.



Dr. Kathrin J. Niewiarra
Rechtsanwältin, Ombudsfrau und Geschäftsführerin, Compliance Channel
Leiterin des Arbeitskreises Mittelstand

Dr. Kathrin J. Niewiarra ist Rechtsanwältin und Attorney-at-Law (NY). Nach anwaltlicher Tätigkeit in den USA und Deutschland sowie Managementfunktionen in Konzernen verfolgt sie seit September 2012 ihre Geschäftsidee der ganzheitlichen Compliance-Beratung mit einem interdisziplinären Ansatz unter der Marke **bleu&orange**®. Sie fungiert außerdem als Ombudsfrau, Interim-Managerin und Rednerin. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin des Compliance Channel, eines Web-TV-Senders im Themenspektrum Ethik und Compliance. Ferner ist sie Co-Founder des ESG Powerhouse (Nachhaltigkeitsplattform für Nachhaltigkeit) und von **bleu&orange governance** (Organisationsberatung mit dem Fokus auf iGRC).



Henning Stuke
Kriminologe, M.A. Trainer für forensische Interviewtechnik

Henning Stuke ist Kriminologe (M.A. M.A.) und Experte für forensische Befragungssituationen. Er trainiert Konzerne, Banken und Mittelständler in aussagepsychologischer Gesprächsführung im Bereich der Internal Investigations. Zudem begleitet er als Gründungspartner der ‚Hinweisgeber-Compliance GbR‘ Unternehmen und Organisationen bei der Implementierung von Whistleblower-Kanälen. Henning Stuke ist als Auditor in einem DAX-40 Unternehmen tätig. Er ist ehemaliger Kriminalbeamter und studierte Rechts- und Politikwissenschaften.

Workshop 14: Metaverse, ChatGPT und Co.: Was sollte der Compliance-Officer bedenken?

Die Beispiele Metaverse und ChatGPT zeigen, dass Technologien und deren Anbieter zügig in den Arbeitsalltag Einzug erhalten. Dabei ergeben sich für den Compliance-Officer plötzlich zahlreiche Fragestellungen, die nicht nur technisch-organisatorisch, sondern auch rechtlich bewertet werden müssen. Wir diskutieren mit den Teilnehmern des Workshops mögliche Lösungsansätze für den Praxisalltag.



Dr. Cornelius Böllhoff
Partner, Redeker Sellner Dahs Rechtsanwälte PartG mbB

Dr. Cornelius Böllhoff ist Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Redeker Sellner Dahs in Berlin und München sowie Lehrbeauftragter an der Universität Halle-Wittenberg. Er ist Spezialist im Digitalisierungs- und Datenschutzrecht und vertritt Unternehmen, Institutionen sowie Bundes- und Landesbehörden. Dabei hat er bereits den Einsatz von KI in unterschiedlichen Compliance-Projekten aus rechtlicher Perspektive begleitet.



Alexander Geschonneck
Partner, KPMG
Leiter des Arbeitskreises Digitale Transformation

Alexander Geschonneck leitet als Partner den Bereich Compliance & Forensic bei KPMG, welcher neben den Forensic Investigations auch die Beratungs- und Prüfungstätigkeiten zu Corporate Compliance, Integrity und Business Ethics gebündelt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Durchführung forensischer Sonderuntersuchungen bei Verdacht auf wirtschaftskriminelle Handlungen die Sicherstellung und Analyse von digitalen Beweismitteln im Rahmen der Korruptions- und Betrugsbekämpfung, sowie die Aufdeckung und Aufklärung von IT-Sicherheits- und Cybercrimevorfällen.

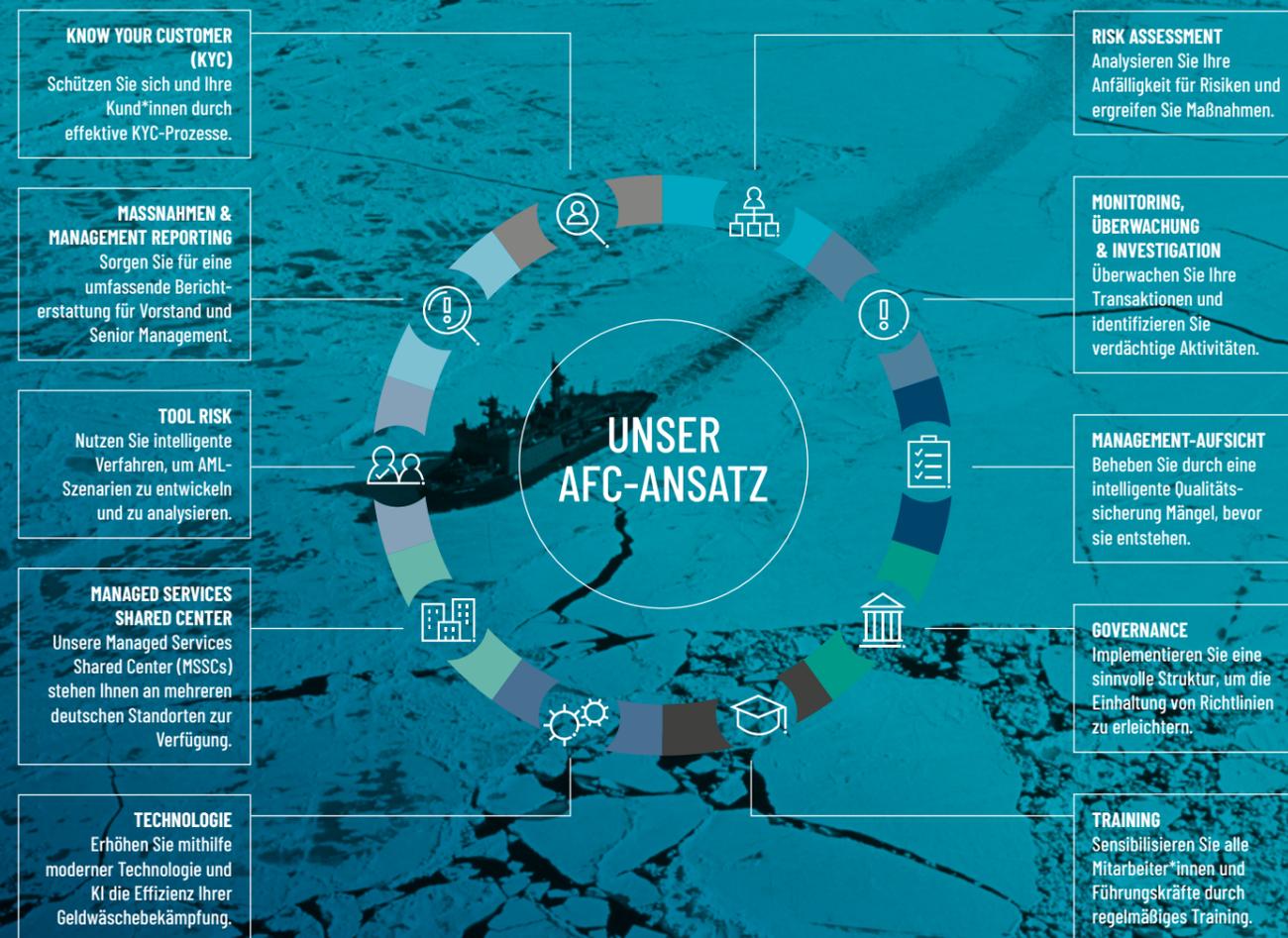


Frank Glückert
Regional Chief Compliance & Corporate Security Officer Europe, Schaeffler
Leiter des Arbeitskreises Digitale Transformation

Seit Mai 2023 ist Frank Glückert Regional Chief Compliance & Corporate Security Officer Europe bei Schaeffler. Zuvor war er Rechtsanwalt und Director of Compliance bei der Bruker CALID Group in Bremen. Er verfügt über langjährige Compliance-Erfahrung aus verschiedenen internationalen Unternehmen und leitet seit fünf Jahren den Arbeitskreis Digitale Transformation bei DICO.

GEMEINSAM GEGEN FINANZKRIMINALITÄT

Der Kampf gegen Finanzkriminalität ist nicht nur moralische Verpflichtung, sondern auch wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Unternehmensstrategie. Wir unterstützen Sie dabei. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und unser Engagement im Bereich Anti-Financial Crime (AFC) – so gestalten wir gemeinsam eine sichere Zukunft!



Fotos: Protiviti, Getty Images



SIE HABEN FRAGEN ZUM THEMA AFC UND REGULATORY COMPLIANCE?

Wir sind für Sie da: **Stand 24**
Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:
Cornelia Tomczak



protiviti
Global Business Consulting

Sponge®

Erleben Sie *Unforgettable* Learning.

20 Jahre Erfahrung als einer der führenden europäischen Anbieter von Compliance-E-Learning.

Unvergessliche Inhalte.

- Lernerfahrungen, die zu nachhaltigen Verhaltensänderungen führen
- Entwickelt mit Compliance-Expert:innen und Fachautor:innen
- Stets aktuelle Inhalte

Mix & Match.

- Kombination von Lektionen nach Ihren Bedürfnissen und Compliance-Herausforderungen
- Sofort einsetzbar, unternehmensspezifisch angepasst oder maßgeschneidert

Adaptive Learning.

- Risikoprofilierung und Pre-Test in unseren Lösungen
- Compliance-Schulungen angepasst an persönliches Profil und Wissensstand der Lernenden
- Steigerung der Effizienz und Motivation Ihrer Mitarbeiter:innen

Spark, das Sponge LMS.

- Übersichtliche Verwaltung Ihrer Compliance-Schulungen
- Alle Lernfortschritte auf einen Blick



QR-Code scannen
für mehr Informationen.

Sponge.

Workshop 16:

Update zum Stand der CS3D und den praktischen Auswirkungen auf das LkSG

Dr. Oliver Winter und Michael Wiedmann werden den aktuellen Stand des Entwurfs der europäischen Lieferkettenrichtlinie („CS3D) vorstellen und mit den Panelisten diskutieren: Vertreter des BMAS und des BMZ sind angefragt.



Michael Wiedmann
Rechtsanwalt
Leiter des Arbeitskreises Menschenrechte

Michael Wiedmann studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Freiburg im Breisgau und Poitiers (maîtrise en droit) und ist seit 1992 als Rechtsanwalt zugelassen. Er war für Unternehmen in der Rohstoff- und Automobilindustrie sowie über 20 Jahre für die METRO Group tätig. Dort hatte er unterschiedliche Leitungsfunktionen, u.a. als General Counsel, Company Secretary, Generalbevollmächtigter, Group Director Public Policy und zuletzt als Chief Compliance Officer, inne. Als „Of Counsel“ bei Norton Rose Fulbright LLP in Frankfurt beriet er nationale und internationale Mandanten im Bereich Compliance und fokussierte sich auf die Themen „Business and Human Rights“ sowie Whistleblowing.



Dr. Oliver Winter
Leiter des Center of Competence „Human Rights Management“, BMW AG
Leiter des Arbeitskreises Menschenrechte

Dr. Oliver Winter ist Leiter des Center of Competence „Menschenrechts-Compliance“ in der BMW Group Compliance Organisation. In dieser Funktion verantwortet er die Konzeption und Implementierung der menschenrechtlichen Sorgfaltsprozesse innerhalb der BMW Group und ihrer Vertriebsorganisation. Zusätzlich koordiniert er die Zusammenarbeit mit weiteren, in den Sorgfaltsprozess eingebundenen Abteilungen wie der Nachhaltigkeitsstrategie oder Nachhaltigkeit im Einkauf, um ein einheitliches Human Rights Management über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg sicherzustellen. Nach dem Studium und der Promotion in Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen und Rechnungswesen war Herr Dr. Winter zunächst bei KPMG Consulting GmbH beschäftigt, bevor er 1999 in die Konzernrevision der BMW Group wechselte.

Workshop 17: Datenschutz & Informationssicherheit – Mehrwert für ESG?

Konkrete Praxisfälle für Stakeholder (Investoren / Aktionäre / Mitarbeitende / Kunden)

Sind Datenschutz und Informationssicherheit eigentlich ESG Themen? Und wenn ja, unter welchen der Aspekte lassen sie sich subsummieren? Dass Datenschutz und Informationssicherheit Governance-Themen sind, liegt auf der Hand. Beide Themen bieten aber auch Anknüpfungspunkte und Mehrwerte für das „E“ und das „S“. Welche Aspekte und Use Cases beispielhaft in Betracht kommen und wie Unternehmen dies für sich nutzen können, soll im Workshop erarbeitet und diskutiert werden.



Evelyn Konstandin

Senior Referentin Datenschutz, EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Evelyn Konstandin ist Senior Referentin Datenschutz im Bereich Recht Markt, Datenschutz und digitale Geschäftsmodelle bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt ist die Gestaltung und Umsetzung des konzernweiten Datenschutzmanagementsystems. Seit 2015 ist sie zertifizierte Datenschutzbeauftragte nach dem Ulmer Modell (Udis). Zuvor war sie mit ihrem betriebswirtschaftlichen Background in unterschiedlichen Funktionen in den Bereichen Compliance, Human Resources, Gremienbetreuung, Marketing und Controlling tätig. Damit verfügt sie über langjährige Erfahrung in der Energiewirtschaft.



Patrick Radner

Compliance Management System Datenschutz, thyssenkrupp AG
Leiter des Arbeitskreises Datenschutz

Patrick Radner ist für das Compliance Management System Datenschutz (CMS DP) verantwortlich und ist Leiter Datenschutz bei der thyssenkrupp AG. Er ist seit 2011 für den Auf- und Ausbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung des CMS DP in der gesamten thyssenkrupp Unternehmensgruppe zuständig. In diesem Kontext berät er die thyssenkrupp Unternehmen in allen Belangen des Datenschutzes. Seit 2020 verantwortet Patrick Radner zudem ein Team, das u.a. Datenschutzberatungsleistungen intern als Dienstleistung anbietet.



Barbara Scheben

Partnerin, KPMG AG
Leiterin des Arbeitskreises Datenschutz

Barbara Scheben ist Rechtsanwältin, Head of Forensic und Head of Data Protection der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Durchführung unternehmensinterner Ermittlungen sowie der Beratung zu compliancerelevanten Themen im Bereich der Prävention, Aufdeckung und Aufklärung von Wirtschaftskriminalität. Hierzu zählen z. B. Beratungsleistungen in Bezug auf Geldwäscheprävention, Sanctions-Compliance, Geschäftspartnerrisiken, Fraud Risk Management, Hinweisgebersysteme.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Thema Datenschutz. Dabei geht es u. a. um die Beratung zur Datenschutzorganisation im Unternehmen, die datenschutzkonforme Umsetzung von Cloud Maßnahmen und Drittstaatentransfers sowie die Aufklärung von Datenschutzverstößen.



Kirstin Scheel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT / Nationales Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit ATHENE

Kirstin Scheel forscht im Nationalen Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit ATHENE und am Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT) zu Cybersicherheit und Privatsphärenschutz für Smart Cities und Smart Regions. Davor war sie u.a. Datenschutzbeauftragte, Prozess- und IT-Projektmanagerin sowie Compliance Beauftragte. Sie ist beim DICO aktiv im Arbeitskreis Datenschutz.

Workshop 18: Strafrechtliche Risiken im Zusammenhang mit ESG

Der AK Strafrecht beschäftigt sich mit den strafrechtlichen Risiken im Zusammenhang mit ESG („Green Washing“) und möchte hierbei sowohl die aktuelle Rechtslage insb. mit Blick auf den Kapitalanlagebetrug gemäß § 264a StGB als auch der bevorstehenden europarechtlichen Regulierungen in diesem Bereich in den Blick nehmen. Ferner sollen Fallstricke im Beschwerdeverfahren sowie der Berichterstattung aufgezeigt werden.



Dr. Philipp Gehrman
Rechtsanwalt, KRAUSE & KOLLEGEN Rechtsanwälte
Leiter des Arbeitskreises Strafrecht

Dr. Philipp Gehrman studierte an der Bucerius Law School, Hamburg, und an der Maurer School of Law, Bloomington (IN), USA, Rechtswissenschaften. Im Jahr 2008 legte er am Lehrstuhl Prof. Dr. Schröder seine Promotion zum Kapitalmarktstrafrecht ab. Herr Dr. Gehrman begann seine anwaltliche Tätigkeit im Jahr 2009 und ist heute Partner bei Krause & Kollegen in Berlin, einer der führenden Rechtsanwaltskanzleien im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Seit 2014 ist er Fachanwalt für Strafrecht. Herr Dr. Gehrman ist als Verteidiger und Unternehmensanwalt national und international in Straf- und Aufsichtsverfahren tätig. Er berät und vertritt Einzelpersonen und Unternehmen in komplexen und umfangreichen Verfahren vor Aufsichtsbehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichten. Eine weitere Expertise besteht im Bereich Parlamentarischer Untersuchungsausschüsse auf Bundes- und Landesebene.



Dr. Iyad Nassif
Syndikusrechtsanwalt, E.ON SE
Leiter des Arbeitskreises Strafrecht

Dr. Iyad Nassif studierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Rechtswissenschaften. Im Jahre 2008 legte er seine Promotion im Bereich des Strafrechts ab. Seit 2016 ist Herr Dr. Nassif als (Syndikus)Rechtsanwalt in der Rechts- und Compliance-Abteilung der E.ON SE (Essen) beschäftigt und berät dort im Bereich: Wirtschaftsstrafrecht, Geldwäsche sowie Betrugsbekämpfung, insb. Korruptionsbekämpfung. 2018 erwarb er den Fachanwaltstitel für Strafrecht und ist Dozent an der Universität Regensburg für Korruptionsbekämpfung.

Alle reden über Compliance Management.

Wir auch über das Warum.

Grow | **Protect** | Operate | Finance

Global aufgestellt. Lokal exzellent.

dentons.com



Business Assurance

Wir geben Sicherheit und schaffen Vertrauen

Erfolgreiche Unternehmen begründen das Vertrauen ihrer Stakeholder durch eine sach- und regelgerechte Unternehmenssteuerung, -berichterstattung und -überwachung. Unser Business Assurance Team schafft Vertrauen und Sicherheit in all diesen Themenbereichen.



Workshop 19:

11. GWB-Novelle – Auswirkungen auf die Kartellrechtscompliance

Die 11. GWB-Novelle wurde am 5. April im Kabinett verabschiedet und sieht – trotz leichter Abschwächung im Kabinett – weitreichende Eingriffsbefugnisse des Bundeskartellamts bei Verhaltensweisen unterhalb der Ebene des Missbrauchs vor. Ausreichend ist bereits eine „Störung“ des Wettbewerbs. Diese inhaltliche Unschärfe stellt die kartellrechtliche Compliance vor neue Herausforderungen.



Dr. Thilo Reimers

Leiter Kartellrecht, Deutsche Bahn AG
Leiter des Arbeitskreises Kartellrecht

Dr. Thilo Reimers ist Leiter Kartellrecht – Compliance und Schadensprävention bei der Deutsche Bahn AG. Zu seinen Aufgaben gehört vor allem die konzern- und weltweite Ausgestaltung und Implementierung des kartellrechtlichen Compliance-Programms. Er ist seit 2010 im DB-Konzern tätig, zunächst als Senior Counsel Kartellrecht. Vor seiner Tätigkeit bei der Deutsche Bahn AG war er von 2007 bis 2010 als Referent im Bundeskartellamt beschäftigt.



Dr. Julia Wiemer

Partnerin, Kapellmann und Partner

Dr. Julia Wiemer ist Partnerin im Bereich Kartellrecht und Compliance bei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB. Sie berät seit 2011 vor allem mittelständische Unternehmen und Start-Ups zu allen Fragen des Kartellrechts – von der Gestaltung von Compliance- und Vertriebssystemen und Kooperationen über Fusionskontrollverfahren bis hin zur Begleitung bei Compliancevorfällen. Bevor sie 2013 in die Kanzlei eintrat war sie bei Hengeler Mueller tätig.

Workshop 20:

Wie bringt ChatGPT die Digitalisierung von Internal Investigations voran?

ChatGPT ist in aller Munde, auch vor internen Untersuchungen macht die künstliche Intelligenz nicht halt. In dem Workshop steht – nach einer kurzen inhaltlichen Einführung – die Diskussion mit den Teilnehmenden zu Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken bei der Verwendung von ChatGPT in Internal Investigations im Vordergrund.



Tim Ahrens

Partner, Ernst & Young GmbH

Leiter des Arbeitskreises Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme

Tim Ahrens ist Partner bei Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hamburg und in der Abteilung "Forensic & Integrity Services" für den Bereich Investigation mit verantwortlich. Seine Schwerpunkte liegen in der Leitung und Durchführung von Investigations im In- und Ausland sowie der Konzeptionierung und Implementierung von Compliance-Management-Systemen.



Christian Miede

Partner, Ernst & Young GmbH

Leiter des Arbeitskreises Interne Untersuchungen & Hinweisgebersysteme

Christian Miede ist seit September 2022 Partner im Bereich Forensics & Integrity Services bei EY. Zuvor verantwortete er den Bereich 'Internal Investigations' in der Corporate Function Legal & Compliance der thyssenkrupp AG. Von 2007 bis 2011 war Christian Miede als Rechtsanwalt bei Clifford Chance im Kartellrechtsbereich in Düsseldorf und Brüssel tätig.

DISCOVER THE JOY OF COMPLIANCE

Compliance Solutions – one platform
for all your compliance challenges

www.compliancesolutions.com



Workshop 21: Ethik als Teil der Führungsaufgabe – Brauchen wir Ethical Officers?

Ausgangslage:

Es ist offensichtlich, dass eine Compliance-Funktion unverzichtbar geworden ist für verantwortlich agierende Organisationen. Das Verständnis einer rein auf Legal Compliance ausgelegten Funktion, scheint in der aktuellen Zeit um Organisationen umfassend zu unterstützen und gemessen an Einflusspotential von Compliance Verantwortlichen, zu kurz zu greifen. Auch sind für Arbeitnehmende und Arbeitssuchende neben der fachlichen Aufgabe, die Themen „Purpose“ und „Reputation“ der jeweiligen Organisation gleichermaßen wichtig. Und auch Geschäftspartner schauen immer öfter über die reine Regelkonformität hinaus.

Daher soll in diesem Beitrag die Frage gestellt werden, ob die Compliance Funktion eher eine solche der Compliance und Ethik sein sollte und welchen Einfluss das auf die Führungsarbeit in Organisationen haben kann. (Viele große Unternehmen gehen bereits in derartige Richtungen).

Beitragsform:

Vorschlag wäre ein Impuls-Vortrag einer oder mehrerer Referierender, in welchem die oben gestellte Frage aufgeworfen wird und Mehrwert und mögliche Bedenken bzgl. einer kombinierten Ethics- und Compliance-Funktion dargestellt und bewertet werden. Auch soll behandelt werden, welche Herausforderungen auf den Ebenen der Kompetenzen, Ambitionen und grundsätzlichen Unternehmenstrategie damit einhergehen bzw. einhergehen könnten. Gegen Ende des Beitrags soll auch Raum für Fragen, bzw. einzelne Diskussionspunkte gegeben werden.

Ergebnis und Mehrwert:

Den Zuhörern soll der Impuls zum Nachdenken über die Struktur der eigenen Compliance Funktion und eine greifbarer Gegenüberstellung der überwiegenden Vorteile eines Compliance UND Ethics Ansatzes gegeben werden.



Ilona Indra
Managing Director, FTI Consulting, People & Transformation

Ilona Indra ist Expertin für Change Management, Unternehmenskultur, Führung und Interne Kommunikation. Sie verfügt über 23 Jahre B2B-Erfahrung in unterschiedlichen (Führungs-)Rollen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Vorstandsstab, Marketing, Vertrieb sowie M&A mit einem Fokus auf die Chemie- & Automobilindustrie.

Seit 2020 ist sie Change Management Beraterin in der global tätigen Managementberatung FTI Consulting. Unter anderem hilft sie Unternehmen bei der Entwicklung von Unternehmenskulturen zur Sicherung von Geschäftszielen wie Innovationskraft, Profitabilität und Reputation. Im Bereich Compliance berät sie Unternehmen bei der Analyse von Risiken für Compliance-Verstöße, die in der Unternehmenskultur liegen, bei der Nachweiserbringung einer vorhandenen „gesunden“ Unternehmenskultur, sowie bei der Definition und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung einer Compliance Kultur.



Max Hermann Schmiechen
Head of Compliance, HORNBAACH Holding

Max Hermann Schmiechen ist Head of Compliance der HORNBAACH-Gruppe (seit Juli 2022) und verantwortet die Koordination und Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems und der konzernweiten Compliance-Aktivitäten.

Von 2020 bis Juni 2022 war er als Manager Group Governance für die RKW-Gruppe tätig. Hierbei hat er die Einführung des Compliance-Management-Systems verantwortet sowie die verschiedenen Funktionen des Corporate Governance-Systems ausgebaut. Max Hermann Schmiechen studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg und ist zertifizierter Compliance Officer.





Workshop 22: Sanktionsrechtliche Beschränkungen auf Grund von Menschenrechts- oder sonstigen ESG-Verstößen sowie bei humanitären Projekten

Der Workshop startet mit einem kurzen Impulsvortrag zu (EU) Menschenrechtssanktionen. Anschließend soll, anhand eines Praxisbeispiels und in Form einer Panel-Diskussion, Überschneidungen und Differenzen in Bezug auf die Anforderungen an Unternehmen hinsichtlich Compliance mit EU Menschenrechts-Sanktionen sowie neuen und kommenden Gesetzen und Regularien betreffend Menschenrechten in Lieferketten und damit einhergehenden Import- und Exportbeschränkungen herausgearbeitet werden. Weiterhin sollen Risiken des Sanktionsrechts bei der Umsetzung humanitärer Projekte aufgezeigt und der durch die Umsetzung der UN Resolution 2664 in nationales Recht geschaffene Spielraum diskutiert werden.

Rechtlicher Hintergrund: Mit der Verordnung (EU) 2020/1998 des Rates vom 7. Dezember 2020 über restriktive Maßnahmen gegen schwere Menschenrechtsverletzungen und –verstöße hat die EU „Magnitsky-Style“ Sanktionen erlassen. Zudem beinhalten EU-Regeln zunehmend Import- und Exportbeschränkungen von Produkten, die in Zusammenhang mit Menschenrechtsverstößen stehen, beispielsweise EU-Richtlinie 2011/36/EU vom 5. April 2011 zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer; der Entwurf der EU-Verordnung über das Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten vom November 2022, Verordnung (EU) Nr. 995/2010 über Holzhandel und Entwurf der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Agrarlieferketten vom November 2021. Mit der Verordnung (EU) 2023/331 des Rates vom 14. Februar 2023 hat die EU die Vorgaben der UN Resolution 2664 (2022) umgesetzt und erlaubt bestimmten humanitären Akteuren den Umgang mit gelisteten Personen und Organisationen ohne vorherige Genehmigung, mit dem Ziel unbeabsichtigte negative Auswirkungen von Sanktionen auf humanitäre Tätigkeiten zu verringern.



Dr. Maria Brakalova
Partnerin, Dentons
Leiterin des Arbeitskreises Exportkontrolle/Sanktionen

Dr. Maria Brakalova ist Partnerin im Berliner Büro der globalen Wirtschaftskanzlei Dentons. Ihr Schwerpunkt liegt in der außenwirtschaftsrechtlichen und vergaberechtlichen Beratung. Sie berät unter anderem Unternehmen bei dem Umgang mit den exportkontrollrechtlichen Anforderungen im Geschäftsverkehr mit Embargoländern. Zudem unterstützt sie Unternehmen bei dem Aufbau bzw. der Verbesserung der innerbetrieblichen exportkontrollrechtlichen Compliance-Organisation. Im Bereich des Vergaberechts berät sie vor allem Bieter in Vergabeverfahren, insbesondere im Bereich der Beschaffung kommunaler Software, im Gesundheitssektor und in der Energieversorgung. Darüber hinaus berät sie nationale und internationale Unternehmen sowie Wirtschaftsverbände zu anti-korruptionsrechtlichen Compliance-Themen.



Dr. Ulrich Hagel
Chief Compliance & Security Officer, Alstom

Dr. Ulrich Hagel studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Bayreuth. Er ist seit über 25 Jahren Unternehmensjurist in verschiedenen leitenden Funktionen (u.a. Chief Compliance & Security Officer) bei Alstom. Herr Dr. Hagel ist zudem Consultant bei Herbert Smith Freehills in Frankfurt, Leiter des AK Compliance des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) und akademischer Direktor des Ausbildungskurses "zertifizierter Menschenrechtsbeauftragter" bei der ESCP Business School in Berlin.



Dr. André Lippert
Rechtsanwalt, Taylor Wessing

Dr. André Lippert studierte Rechtswissenschaften in Göttingen und Paris und promovierte an der Freien Universität Berlin. Nach seinem Referendariat mit Station u.a. im Juristischen Dienst der Europäischen Kommission war er zunächst im Leitungs- und Planungsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie tätig, danach ab 2013 als Rechtsanwalt bei Gleiss Lutz und seit 2019 bei Taylor Wessing.



Dr. Richard Röder
Partner, Willkie, Farr & Gallagher

Dr. Richard Röder ist Partner in der deutschen Praxis von Willkie, Farr & Gallagher LLP. Er ist Mitglied der Willkie Praxisgruppen Compliance, Investigations & Enforcement, Global Trade & Investment, White-Collar Defense und Environmental, Social & Governance.



Martin Thiel
Leiter Sanktionsrecht & Exportkontrolle, DHL Global Forwarding

Martin Thiel studierte Wirtschaftsrecht in Siegen. Er ist seit acht Jahren in leitender Funktion im Bereich des Sanktionsrechts und der Exportkontrolle bei DHL Global Forwarding tätig.

Workshop 23:

Das Einmaleins der U.S.-amerikanischen Vollzugsbehörden

Im Workshop werden die Referenten die wichtigsten U.S.-amerikanischen Vollzugsbehörden und ihre entsprechenden Aufgaben aus korruptions- und kartellrechtlicher Sicht vorstellen. Der Workshop wird sich auch mit der Reichweite US-amerikanischer Jurisdiktion auseinandersetzen. Ziel ist es, den Teilnehmern des Workshops ein Grundverständnis dafür zu vermitteln, wann U.S.-amerikanisches Recht für deutsche Unternehmen relevant werden kann und welche Behörden für die Rechtsdurchsetzung typischerweise zuständig sind.



Sabine Kobenia

Associate, Clifford Chance Washington

Sabine Kobenia ist Associate in der Abteilung Antitrust der internationalen Kanzlei Clifford Chance in Washington, D.C. Sie ist sowohl in Deutschland als auch im Bundesstaat New York als Rechtsanwältin und in Washington D.C. als Special Legal Consultant zugelassen. In ihrer Tätigkeit konzentriert sie sich auf die Beratung internationaler Unternehmen bei kartellrechtlichen Fragen einschließlich Fragen zur Einführung, Verbesserung und Prüfung kartellrechtlicher Compliance Programme. Vor der Aufnahme ihrer anwaltlichen Tätigkeit in den USA, arbeitete Sabine Kobenia in Deutschland als Compliance Officer bei Thyssenkrupp und als Associate bei der internationalen Kanzlei Taylor Wessing.



Diogo Metz

Associate, Paul Hastings Washington

Diogo Metz ist ein in New York, Washington D.C. und England zugelassener Rechtsanwalt und Associate in der Abteilung Investigations and White Collar Defense der internationalen Kanzlei Paul Hastings in Washington, D.C. Er konzentriert sich auf die Verteidigung bei Wirtschaftskriminalität, interne Ermittlungen und Compliance im Zusammenhang mit Vollzugsinitiativen der Regierung. Er hat auch Erfahrung im Bereich der Internationalen Streitschlichtung und Führung von Zivilprozessen. Unter anderem arbeitete er auch für internationale Kanzleien in Brasilien und Deutschland.



Steigern Sie Ihr Compliance-Vertrauen

Reduzieren Sie Vorfälle in Ihrem Unternehmen mit einem Team aus Hunderten von Compliance-Experten, die nur ein Ziel haben: Sicherzustellen, dass Sie jederzeit über die notwendigen Informationen verfügen, um bessere Entscheidungen treffen zu können.

Erfahren Sie mehr unter diligent.com/de



SPONSOREN

Wir möchten uns auch in diesem Jahr ganz herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken, die uns mit großem Engagement unterstützen:



INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Anmeldung

Die Anmeldung inkl. Auswahl der Workshops erfolgt über unsere Anmeldemaske.

[Hier ANMELDEN](#)

Bezahlung

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung per E-mail. Bitte überweisen Sie den in der Rechnung ausgestellten Betrag unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer auf das dort angegebene Konto.

Feedbackformular

Ein digitales Feedbackformular wird Ihnen im Anschluss an die Veranstaltung zugesandt. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses ausfüllen, denn Ihre Meinung ist uns wichtig.

Informationen/Fragen zur Veranstaltung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Anita Voigtländer, anita.voigtlaender@dico-ev.de.

Stornierung

Bitte informieren Sie uns schriftlich bis zum 05.09.2023 über eine etwaige Verhinderung. Bei Stornierungen nach dem 05.09.2023 ist die Rückerstattung des Tagungsbeitrages ausgeschlossen.

Tagungsbeitrag (zzgl. 7 % Mehrwertsteuer)

Mitglieder zahlen für die Teilnahme an der Jahrestagung inkl. Abendveranstaltung bis zum 14.07.2023 für ein Frühbucherticket **740,00 €**, danach erhöht sich der Teilnehmerbeitrag auf **820,00 €**. Die Frühbuchertickets für Gäste kosten bis zum 14.07.2023 **890,00 €**, ab dem 15.07.2023 wird der Beitrag auf **970,00 €** erhöht.

Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldeformular entsprechend an.

WICHTIG – Gepäckmitnahme!

Gepäckstücke mit einem Volumen von bis 10 l (z. B. kleine Beutel, kleine Handtaschen, kleine Laptoptaschen, kleine Rucksäcke, Gürteltaschen) und max. Größe von DIN A4 dürfen mit ins bcc genommen werden. Das Einbringen von Gepäckstücken mit größerem Fassungsvermögen ist **NICHT** gestattet.

Alle Personen mit Gepäckstücken dieser Art müssen sich auf etwaige Taschenkontrollen einstellen.

Jegliche Garderobe ist abzugeben. Größere Gepäckstücke sind vor Veranstaltungsbeginn im Hotel oder in Schließfächern oder im Gepäckcontainer vor dem bcc, gestellt durch den Veranstalter, abzugeben.

IMPRESSUM

Herausgeber:

DICO – Deutsches Institut für Compliance e.V.
Bergstraße 68
10115 Berlin
+49 (0)30 27 58 20 20
+49 (0)30 27 87 47 06
info@dico-ev.de
www.dico-ev.de

Autoren dieser Ausgabe:

Verantwortlich für die Texte der Workshops sind die jeweiligen Arbeitskreisleitungen

Redaktion:

Kai Fain, Manuela Runge, Anita Voigtländer sowie die jeweiligen Referent/innen

Gestaltung:

Manuela Runge

Bildnachweise:

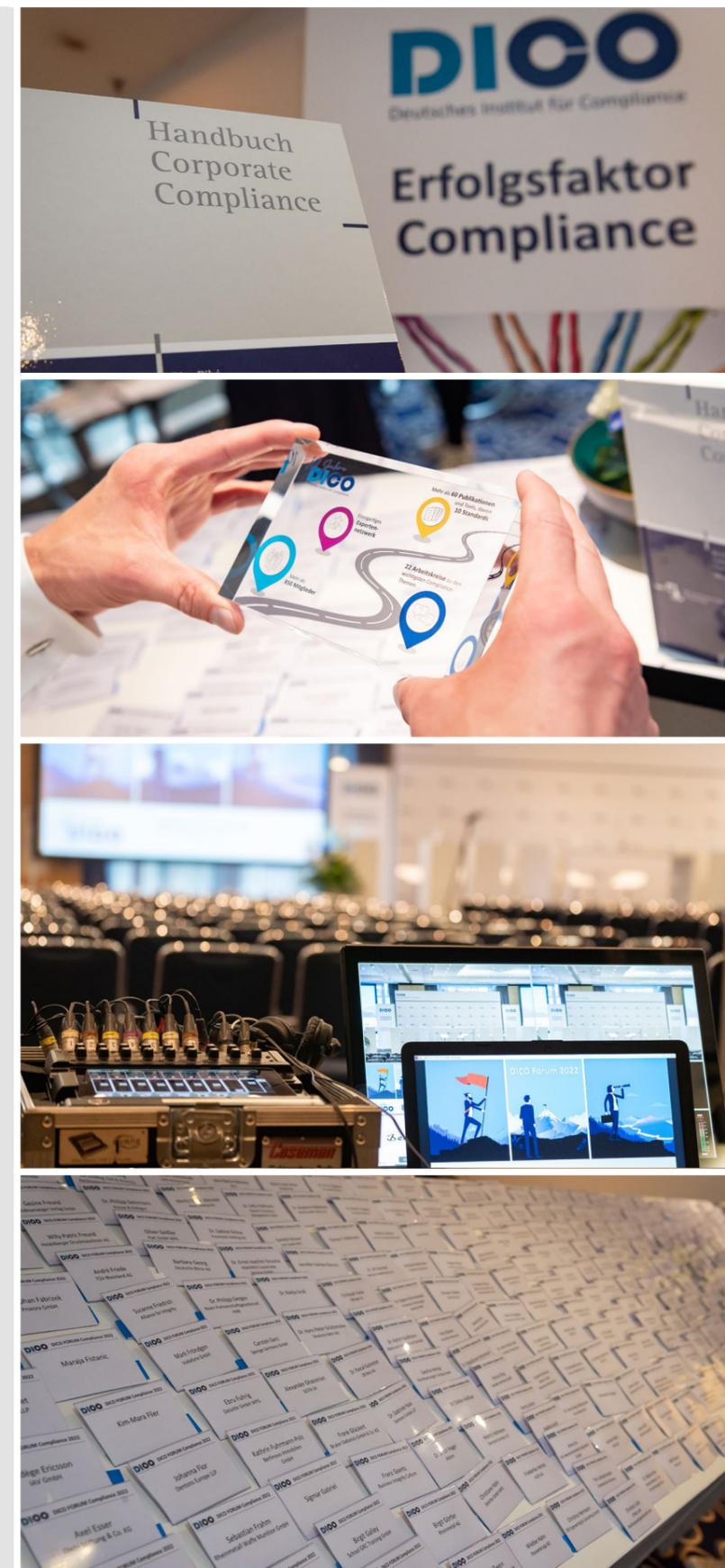
Thomas Ecke,
Eva Ullmann,
bcc Berlin Congress Center GmbH,
Spindler & Klatt

Adobe Stock Urheber:

adragan
Imillian
Egor
WWW.JET-PIX.DE
Funtap
enanuchit
Framestock
Angelov
boonchok
denisismagilov
studio v-zwoelf
ArellaStudio
Blue Planet Studio
VideoFlow
TimeStopper
serperm73
Derariad

Erscheinungsdatum:

Juni 2023



MEDIENPARTNER

Wir danken unseren Medienpartnern:



Über DICO:

DICO – Deutsches Institut für Compliance e.V. wurde im November 2012 in Berlin auf Betreiben führender Compliance-Praktiker und -Experten gegründet und hat als gemeinnütziger Verein Mitglieder aus allen Branchen in Deutschland, darunter namhafte DAX-Unternehmen, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, sowie aus der Wissenschaft. DICO versteht sich als unabhängiges interdisziplinäres Netzwerk für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und sieht sich als zentrales Forum für die konsequente und praxisbezogene Förderung und Weiterentwicklung von Compliance in Deutschland.

DICO fördert Compliance in Deutschland, definiert in diesem Bereich Mindeststandards, begleitet Gesetzgebungsvorhaben und unterstützt zugleich die praktische Compliance-Arbeit in privaten und öffentlichen Unternehmen, fördert Aus- und Weiterbildung und entwickelt Qualitäts- sowie Verfahrensstandards.



DICO – Deutsches Institut für Compliance

Bergstraße 68

D-10115 Berlin

info@dico-ev.de

www.dico-ev.de

